



KANADA-GUIDE

INFORMATIONEN ZUR DRITTLANDOPTION AN DER
UNIVERSITÉ DE SHERBROOKE
IN SHERBROOKE, QUÉBEC
IM RAHMEN DES CURSUS INTÉGRÉ

VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE

(Stand Juli 2026)

Inhalt

EINLEITUNG: ALLGEMEINES ZUR KANADA-OPTION DES CURSUS INTÉGRÉ MAINZ-DIJON...	4
I. BEWERBUNG FÜR DIE KANADA-OPTION	6
1. Kanada-Info-Treffen	6
2. Motivationsschreiben für das Dijonbüro (= 1. Schritt)	6
II. BEWERBUNG BEI DER UNIVERSITÉ DE SHERBROOKE (= 2. SCHRITT)	7
1. BEWERBUNGSFORMULAR „DEMANDE DE PARTICIPATION“	8
2. MOTIVATIONSSCHREIBEN	8
3. EMPFEHLUNGSSCHREIBEN	8
4. PROVISORISCHE KURSWAHL FÜR DIE UDS	8
5. LISTE DER IN MAINZ (SEMESTER 1+2) UND DIJON (SEMESTER 3+4) BESUCHTEN KURSE	10
5a. Englischsprachige Leistungsübersicht Mainz (per Mail ans Dijonbüro)	10
5b. Leistungsübersicht Dijon (per Mail ans Bureau Mayence)	10
6. SPRACHNACHWEIS	10
III. LETTRE D'ACCEPTATION	11
IV. BEANTRAGUNG DER BEIDEN VISA	12
1. CERTIFICAT D'ACCEPTATION DU QUEBEC (CAQ)	13
2. STUDY PERMIT	16
2a. Die Online-Beantragung (empfohlen!)	16
2b. Beantragung über das Visa Application Centre in Düsseldorf (in Ausnahmefällen)	18
3. BIOMETRICS (ZEITINTENSIV!)	18
V. FINANZIELLE FÖRDERUNG : BOURSE DU CONSEIL REGIONAL DE BOURGOGNE UND ERASMUS+	20
1. Bourse du Conseil Régional de Bourgogne	20
2. Erasmus+	21
VI. DEFINITIVE KURSWAHL (JUNI/JULI)	21
1. ALLGEMEINER ABLAUF	24
1a. Uni-Mail-Account	24
1b. Anmeldeprinzip	24
2. CONTRAT D'ÉTUDES	24
3. ANERKENNUNGEN DER LEISTUNGEN IN DIJON UND MAINZ: „FICHE PÉDAGOGIQUE“	25
VII. BACHELORARBEIT	26
1. Bachelorarbeit im Rahmen einer kanadischen Veranstaltung	26
2. Bachelorarbeit in Cotutelle Kanada-Mainz	28
VIII. UNIVERSITÉ DE SHERBROOKE	29
1. FLUG & AN- UND ABREISE	29
1a. Flughafen Montréal	29
1b. Vom Flughafen zum Gare d'autocars de Montréal	30
1c. Mit Limocar nach Sherbrooke	30
2. KONTAKTE	31
2a. Campusplan der Uds	31
2b. Zuständigkeiten an der Uds	31
2c. Ansprechpartner:innen der einzelnen Départements	32
3. UNTERKUNFT	33
3a. Wohnheim	33
3b. Off-Campus	34
4. HAUSHALT	35
4a. Internet/Telefon/Post	35
4b. Stromspannung/Steckdosen	36
4c. Kontoeröffnung	37
4d. Post	38
4e. Arbeiten in Sherbrooke	38

5.	START DES TRIMESTERS	39
	5a. Einführungswoche	39
	<i>5b. Abschluss einer Krankenversicherung</i>	<i>39</i>
	<i>5c. Studierendenausweis.....</i>	<i>40</i>
IX.	LEBEN IN SHERBROOKE	41
1.	KULTURELLE UNTERSCHIEDE	41
2.	TEMPERATUREN	42
3.	EINKAUFEN.....	43
4.	NACHTLEBEN.....	44
	<i>4a. Cafés, Pubs und Bars.....</i>	<i>44</i>
	<i>4b. Besondere Events</i>	<i>46</i>
	<i>4c. Mindestalter für Alkoholkonsum.....</i>	<i>46</i>
	<i>4d. 5@8</i>	<i>47</i>
5.	GESUNDHEITLICHE VERSORGUNG	47
	<i>5a. Mentale Gesundheit.....</i>	<i>48</i>
6.	SPORT	49
7.	KULTURELLE AKTIVITÄTEN.....	49
8.	AUSFLÜGE UND REISEN	51
X.	NACH DEM KANADA-AUFENTHALT	54
	<i>1. Rückreise und Wiedereinstieg ins Mainzer Studium</i>	<i>54</i>
	<i>2. Anerkennung der kanadischen Noten in Mainz</i>	<i>55</i>
XI.	KANADA CHECKLISTE	57

Einleitung:

Allgemeines zur Kanada-Option des Cursus Intégré Mainz-Dijon

Seit Jahren besteht für Studierende des integrierten Studiengangs Mainz-Dijon die Möglichkeit, zusätzlich zum Studium in Deutschland und Frankreich eine Drittlandphase in Kanada zu absolvieren. Es handelt sich hierbei um die Université de Sherbrooke (UdS) in der französischsprachigen Provinz Québec.

Der Aufenthalt im **Bachelorstudium** ist direkt im Anschluss an das Dijoner L2 im 5. und 6. Bachelorsemester vorgesehen und mit folgender Fächerkombination möglich:

Französisch (1./ 2. bzw. Kern-/ Beifach) +	- Englisch (B.Ed.) bzw. American Studies (B.A.) - Geographie (nur im B.Ed.) - Geschichte - Philosophie - Komparatistik (nur im B.A.)
---	--

Der Aufenthalt im **Masterstudium** ist im dritten Semester und für folgende Studiengänge möglich:

- Philosophie
- Komparatistik
- Französisch / Kulturkontakte

Französische Studierende, die als Kern oder Beifach bzw. Fach 1 oder 2 das Fach Englisch B.Ed. bzw. American Studies B.A. studieren, können sich ebenfalls bewerben.

Für die Kanada-Option ist eine separate Bewerbung erforderlich, die im 2. Studienjahr stattfindet. Die Auswahl erfolgt in **zwei Schritten**:

1. Bewerbung beim Dijonbüro: Die Auswahl der Bewerbenden erfolgt anhand eines Motivationsschreibens, eines Lebenslaufes und der bis dahin erbrachten universitären Leistungen in Absprache mit der Université Bourgogne Europe (UBE).
2. Bewerbung an der UdS

Achtung:

Aus dem Bewerber:innen-Feld können sich am Ende maximal 6 Studierende auf einen Studienaufenthalt an der UdS bewerben.

Das Dijonbüro kann nicht garantieren, dass die Bewerbenden für die Kanada-Option auch tatsächlich an der UdS angenommen werden. Die endgültige Entscheidung hierüber trifft die Partnerhochschule selbst.

Am Ende des Kanada-Guides befindet sich auch noch eine **Checkliste**, auf der alle wichtigen administrativen Schritte während des Sherbrooke-Aufenthalts aufgelistet sind.

Weitere Informationen auch auf der UdS-Homepage für Internationale Studierende:

<https://www.usherbrooke.ca/international/fr/echanges-et-courts-sejours/mobilite-entrante/programmes-echanges-etudiants>

Achtung: Die im Kanada-Guide enthaltenen Informationen sind trotz stetiger Aktualisierung ohne Gewähr.

I. Bewerbung für die Kanada-Option

1. Kanada-Info-Treffen

Beim Kanada-Info-Treffen handelt es sich um eine Zusammenkunft derjenigen Studierenden, die gerade ‚frisch‘ von ihrem Kanada-Aufenthalt nach Mainz zurückgekehrt sind. Es dient dem Wiedersehen und Erfahrungsaustausch unter den Kanada-Studierenden. Gleichzeitig haben aber auch diejenigen, die an der Kanada-Option interessiert sind, die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einen ersten authentischen Eindruck vom Aufenthalt in Sherbrooke zu erhalten. Es findet in der Regel im Mai oder Juni statt. Das Treffen wird üblicherweise durch einen oder mehrere Studierende selbst organisiert. Oft wird die dort verwendete Präsentation allen Teilnehmenden im Anschluss zur Verfügung gestellt, sodass ein späterer Zugriff auf neue Informationen gewährleistet wird. Es kann als **eigenes Projekt innerhalb des deutsch-französischen Moduls** anerkannt werden.

2. Motivationsschreiben für das Dijonbüro (= 1. Schritt)

Der erste Schritt bei der Bewerbung für die Kanada-Option des integrierten Studiengangs Mainz-Dijon besteht darin, ein französisch- bzw. englischsprachiges Motivationsschreiben im Dijonbüro per Mail einzureichen. Studierende, die für einen Kanada-Aufenthalt infrage kommen, erhalten vom Dijonbüro eine Mail mit entsprechenden Infos und Fristen. Der Bewerbungszeitraum beträgt ca. 6 Wochen und endet üblicherweise Mitte November.

Das Schreiben sollte neben der persönlichen Motivation das akademische Interesse und die fachliche Eignung für einen Aufenthalt in Sherbrooke aufzeigen. Es lohnt sich, sich schon möglichst früh Gedanken zu machen, ob und warum man nach Kanada möchte und wo ein akademischer Mehrwert in einem Studienaufenthalt an der UdS stecken würde.

Das Dijonbüro entscheidet dann auf Grundlage der Motivationsschreiben, des Lebenslaufes, der bisherigen Studienleistungen und nach Absprache mit der UBE, welche 6 Studierenden zur Bewerbung in Sherbrooke zugelassen werden.

Die Rückmeldungen sendet das Dijonbüro i.d.R. Mitte Dezember.

II. Bewerbung bei der Université de Sherbrooke (= 2. Schritt)

Übersicht über den genauen Semesterbeginn, das Semesterende u. Ferienzeiten

<https://www.usherbrooke.ca/registraire/etudes/calendriers-facultaires>

Jedes Bewerbungsdossier wird vor Ort in Kanada auf Eignung und Vollständigkeit geprüft. **Das Dijonbüro hat keinerlei Einfluss auf den finalen Auswahlprozess.**

Die Frist für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen an der UdS ist der **31. März**. Die Unterlagen werden vom Dijonbüro per Mail an die UdS vermittelt. Für den reibungslosen Ablauf der Bewerbung ist es daher essenziell, die Bewerbungsunterlagen möglichst früh zusammenzustellen und, wenn möglich als ein PDF-Dokument fristgerecht abzugeben. Auch hierzu folgen Anfang Januar entsprechende Infos vom Dijonbüro per Mail. Alle Infos sind auch auf der entsprechenden Internetseite der UdS zu finden, die unbedingt eigenständig zu konsultieren ist:

Dossier d'admission - International - Université de Sherbrooke (usherbrooke.ca)

Über die benötigten Dokumente für das Bewerbungsdossier werden die Studierenden in einer gesonderten Mail informiert.

Das *Bewerbungsdossier* muss folgende Unterlagen enthalten:

1. Bewerbungsformular „*Demande de participation*“
2. Motivationsschreiben
3. Empfehlungsschreiben
4. Provisorische Kurswahl für die UdS
5. Liste der in Mainz (Semester 1+2) und Dijon (Semester 3+4) besuchten Kurse
6. Fotokopie der Geburtsurkunde bzw. internationalen Geburtsurkunde
7. Fotokopie des Reisepasses
8. (Sprachnachweis)

1. Bewerbungsformular „Demande de participation“

Das Formular wird den Studierenden per Mail zugesendet und ist am Computer auszufüllen. Als ‚programme d’études‘ muss das Äquivalent zum Kernfach/Fach 1 angegeben werden. Als Zeitraum des Aufenthalts ist „Trimestre d’automne“ und „Trimestre d’hiver“ anzukreuzen. Diejenigen, die über Geografie nach Kanada gehen, erhalten diesbezüglich separate Informationen.

2. Motivationsschreiben

Das Motivationsschreiben ist auf Französisch zu verfassen und sollte max. 1 Seite lang sein. Es soll die persönliche und fachliche Eignung für einen Aufenthalt an der UdS widerspiegeln.

Studierende des Faches Englisch bzw. American Studies schreiben **zusätzlich** ein Motivationsschreiben auf Englisch. Hierbei sollte es sich nicht um eine einfache Übersetzung handeln, sondern auch Spezifika des jeweiligen Fachs angeführt werden. Es ist beispielsweise möglich, anhand des Kursangebots zu begründen, warum ein Kurs für das Studium relevant ist.

3. Empfehlungsschreiben

Das Empfehlungsschreiben sollte möglichst von Dozierenden des Kernfachs/ Faches 1 kommen. Sowohl Mainzer als auch Dijoner Dozenten können hierzu gefragt werden. Sollte das Empfehlungsschreiben von einem Mainzer Dozierenden kommen, kann dieses direkt beim Dijonbüro abgegeben werden. Die Empfehlungsschreiben sollten bevorzugt auf französischer Sprache, ansonsten auf englischer verfasst sein, auf keinen Fall jedoch auf Deutsch.

4. Provisorische Kurswahl für die UdS

Ein entsprechendes Dokument wird per Mail an die Studierenden verschickt. Es sind mindestens vier, maximal fünf Kurse pro Trimester anzugeben.

Welche Kurse kann und darf ich wählen?

- Studienverlaufsplan für das 5. Semester in Kanada konsultieren
- Je nach Kurstyp (Literatur, Linguistik etc.) ein Äquivalent an der UdS auswählen
- Auflistung aller angebotenen Kurse

(<https://www.usherbrooke.ca/admission/programmes?cycle=1er+cycle&facultesCentres=Faculté+des+lettres+et+sciences+humaines>)

jeweiliges Fach auswählen > *structure du programme*

- > Die *Double Licence* ist für die Kurswahl irrelevant, die Wahl wird gemäß Fach1/Fach 2 getroffen
- > Es sollten keine Einführungskurse gewählt werden (anhand der Kürzel 100-199 zu erkennen, bzw. am Titel „Introduction to...“)

Das aktuelle Kursangebot für alle Studiengänge der *Faculté des Lettres et Sciences Humaines (FLSH)* findet sich hier:

<https://www.usherbrooke.ca/admission/programmes>

Bei der Bewerbung handelt es sich vorerst um eine **provisorische Kurswahl**. Die tatsächliche Kurswahl wird erst vor Ort im Juni getroffen. Es ist daher nicht schlimm, wenn die Kurswahl in diesem Stadium der Bewerbung nicht genau den Vorgaben des Studienverlaufsplanes entspricht. Die Liste der möglichen Kurse ist allerdings auf der Website wesentlich umfangreicher als das tatsächlich finale Kursangebot im Trimester.

Ein Verzeichnis aller theoretisch verfügbaren Kurse finden sich unter:

- Französisch / Komparatistik:
<https://www.usherbrooke.ca/admission/programme/262/baccalaureat-en-etudes-litteraires-et-culturelles/>
- Englisch / American Studies:
<https://www.usherbrooke.ca/admission/programme/261/baccalaureat-en-etudes-anglaises-et-interculturelles-redaction-litterature-et-traduction/>
- Geschichte:
<https://www.usherbrooke.ca/admission/programme/218/baccalaureat-en-histoire/>
- Philosophie:
<https://www.usherbrooke.ca/admission/programme/223/baccalaureat-en-philosophie/#c38916-2>
- Geographie:
<https://www.usherbrooke.ca/admission/programme/271/baccalaureat-en-geomatique-appliquee-a-lenvironnement/>

Kürzel der Disziplinen an der UdS:

Französisch / Komparatistik	ELC (Literaturkurse); LCR (Linguistikurse)
Englisch / American Studies	ANG
Philosophie	PHI
Geschichte	HST
Geographie	GMQ, ECL, GEO...

5. Liste der in Mainz (Semester 1+2) und Dijon (Semester 3+4) besuchten Kurse

5a. Englischsprachige Leistungsübersicht Mainz (per Mail ans Dijonbüro)

B.A.: Studierende kontaktieren einzeln das Dijonbüro, das die Leistungsübersicht erstellt.

B.Ed.: Lehramtsstudierende müssen per Mail eine englischsprachige Leistungsübersicht beim HPL (Hochschulprüfungsamt für das Lehramt) beantragen. Das HPL wird anschließend eine Leistungsübersicht über das Jogustine-Portal online zum Abrufen bereitstellen.

5b. Leistungsübersicht Dijon (per Mail ans Bureau Mayence)

Zum Zeitpunkt der Bewerbung liegen die Noten des ersten Dijoner Semesters noch nicht vor. In eine Mustervorlage müssen daher alle belegten Kurse des 3. sowie die laut Studienverlaufsplan im 4. Semester zu besuchenden Veranstaltungen eingetragen werden. Die Studierenden listen diese Kurse in dem entsprechenden Dokument auf, das Amandine Genty vom *Bureau Mayence* prüft und unterschreibt.

6. Sprachnachweis

Normalerweise ist für internationale Studierende deren Muttersprache nicht Französisch ist, ein Sprachnachweis und ggf. das Ablegen eines Sprachtests notwendig.

Seit dem Jahr 2024 sind Cursus-Studierende von den Sprachnachweisen in Englisch und Französisch befreit.

III. Lettre d'acceptation

Bis Mitte Mai (Zeitpunkt kann je nach Fach variieren!) sollte eine Antwort aus Sherbrooke eintreffen, im besten Fall ein Bestätigungsbrief (*lettre d'acceptation*). Dieser wird für die Beantragung der folgenden Dokumente (AVE, CAQ und Study Permit) gebraucht. **Die persönlichen Daten auf dem *Lettre d'acceptation* sind selbstständig auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.** Bei eventuellen Falschangaben (z. B. orthographische Fehler bei Namen, Adressen oder Postleitzahlen) ist die UdS mit Bitte um Korrektur zu kontaktieren: international@USherbrooke.ca.

Sobald der *Lettre d'acceptation* eingetroffen ist, sollte damit begonnen werden, die notwendigen Dokumente zu beantragen, damit diese rechtzeitig vor der Abreise vorliegen (s. Kap. V). **Es ist sehr ratsam, auch schon im Vorhinein die erforderlichen Dokumente für die Visa zusammenzustellen, damit es danach schneller geht.**

- **Achtung: Bachelor-Studierende und Master-Studierende**, die nur ein Trimester an der UdS studieren werden, müssen lediglich ein **AVE** (Autorisation de Voyage Electronique) beantragen. Hiermit sollte man aufpassen, dass man ausschließlich auf der Seite „canada.ca“ sein AVE und nicht auf Seiten privater Anbieter beantragt. CAQ und Study Permit fallen für diese Studierenden also weg.
- **Der *Lettre d'acceptation* ist zur Kontrolle per Mail an das Dijonbüro zu verschicken!**

IV. Beantragung der beiden Visa

Das Dijonbüro übernimmt keine Garantie über Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.



Im Jahr 2025 hat die Bearbeitung des CAQ 5 Wochen lang gedauert! Die Bearbeitung des *Study Permit* hat 9 Wochen lang gedauert! (13. Juni - 14 August) Da zwei Studierende bereits mit dem AVE/ETA nach Kanada eingereist waren, mussten sie zurück nach Europa fliegen und erneut einreisen. Von einer Ausreise über den Landweg in die USA oder zu den nahegelegenen französischen Inseln St. Pierre und Miquelon war nicht möglich.

Weitere Informationen diesbezüglich finden sich auf folgenden Websites:

- <https://www.canada.ca/en/border-services-agency/news/2024/12/ending-flagpoling-for-work-and-study-permits-at-the-border.html>
- <https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/application/check-processing-times.html>

Eine Einreise ohne *Lettre d'acceptation* ist keine Option, wenn man zwei Trimester an der UdS studieren möchte!

Auf folgenden Seiten finden sich jeweils aktualisierte Informationen, wobei die kanadische Botschaft die zuverlässigste Quelle ist:

- Die kanadische Botschaft: <http://www.cic.gc.ca/english/index-int.asp>
- Die Visa Application Centre in Berlin und Düsseldorf : <https://visa.vfsglobal.com/deu/en/can/attend-centre>
- Das Ministère d'Immigration et des Communautés Culturelles : <https://www.quebec.ca/education/etudier-quebec/demande-selection-temporaire>

Für einen Studienaufenthalt, der **mindestens und länger als 6 Monate** dauert, ist eine Aufenthaltsgenehmigung für die Provinz Québec (*Certificat d'Acceptation du Québec*, abgekürzt **CAQ**) sowie eine Studiengenehmigung für das Land Kanada (**Study Permit**) notwendig. Beides muss bei der Einreise nach Kanada vorgelegt werden. **Das CAQ ist notwendig, um das *Study Permit* zu beantragen.** Es ist nicht

möglich, das *Study Permit* ohne CAQ zu beantragen und dies später nachreichen zu wollen!

Da die Bearbeitung bei beiden Dokumenten bei ca. 4-6 Wochen liegen (i.d.R. 4 für das CAQ, 6 für das Study Permit), sollten die Dokumente für die Beantragung also **spätestens 10 Wochen** vor dem Abflug abgeschickt werden.

Je früher die Anträge eingehen, desto besser! Der Zeitpunkt der Beantragung beeinflusst nicht die Dauer des Aufenthalts oder Gültigkeit dieser Dokumente.

Weitere Informationen diesbezüglich finden sich auf folgenden Websites:

- <https://www.canada.ca/en/border-services-agency/news/2024/12/ending-flagpoling-for-work-and-study-permits-at-the-border.html>
- <https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/application/check-processing-times.html>

1. Certificat d'Acceptation du Québec (CAQ)

Die Beantragung des CAQ erfolgt online über das folgende Formular

<https://www.quebec.ca/education/etudier-quebec/demande-selection-temporaire>

Kontaktdaten des *Ministère d'immigration et des communautés culturelles* :

<http://www.immigration-quebec.gouv.qc.ca/fr/coordonnees/index.html>

Der Bearbeitungsstand des Antrags kann online nachverfolgt werden.

Erforderliche Dokumente für das CAQ

- das online ausgefüllte, ausgedruckte und unterschriebene Antragsformular (nicht digital unterschreiben!)
- aktuelles Passfoto (35mm x 45mm)
- Kopie des Reisepasses
- Nachweis über bezahlte Beantragungskosten
- *Letter of Acceptance* der kanadischen Universität
- Nachweis über ausreichend finanzielle Ressourcen (circa 12 000€)

Details zu den einzureichenden Dokumenten finden sich hier:

Ausfüllen des Antragsformulars

Sommaire de la demande	
Nom de famille à la naissance: Mustermann	
→ Bitte achtet darauf, dass hier keine Flüchtigkeitsfehler auftauchen. Der Name auf dem Visum muss unbedingt dem Namen auf dem Reisepass entsprechen. Bei Umlauten im Namen bitte diese umschreiben mit ‚ue‘ etc.	
Prénom: Max Niklas	
→ Auch weitere Vornamen angeben!	
Sexe: Masculin	
État matrimonial: Célibataire	
Date de naissance: 2003-10-12	
Lieu de Naissance:	
	Musterstadt, Allemagne
Pays de citoyenneté/Nationalité: Allemagne	
Principale langue parlée: Allemand	
Adresse de correspondance:	
	Musterstr 5, Mainz, 55129 , Allemagne
Lieu de résidence actuel: Allemagne (auch wenn man aktuell in Dijon wohnt, sollte hier das Land des permanenten Aufenthalts angegeben werden)	
Numéro de téléphone:	
Autre numéro de téléphone:	
Adresse électronique: maxmustermann@students.uni-mainz.de	
Langue de correspondance: Français	
Accompagnateurs-Nombre de personnes: 0	
Niveau d'études: Universitaire 1er cycle/Professionnel	
Programme d'études: Tous les programmes d'études (→Hier kommt der kanadische Studiengang rein, der auch in der lettre d'acceptation steht)	
Programme d'échanges: Oui	
Date de début du programme: 2025-08-25	
→Die Semesterdaten müssten ab April auf der Seite der Uni online sein.	
Date de fin du programme: 2026-04-30	
→Ansonsten genügt auch ein ungefährrer Zeitraum.	
Droits de scolarité annuels: 0 \$ CA	
Nom de l'établissement: Université de Sherbrooke	
CAQ pour études antérieures: Non	
→Falls in den letzten 4 Jahren kein CAQ beantragt wurde, steht hier « non ».	
Lieu de présentation de la demande de permis d'études: Bureau canadien des visas à l'étranger -> Vienne	
Autorisation à transmettre l'information sur votre CAQ à l'établissement d'enseignement: Oui	
Autorisation de transmission de renseignements: Non	

→ Hier kann eingetragen werden, falls jemand (z.B. die Eltern) eine Vollmacht erhalten soll:

Dans le cadre de la présente demande, désignez-vous une personne pour vous présenter et agir en votre nom : Non

Si une personne rémunérée vous conseille ou vous assiste : Non

⇒ Die Beantragungskosten werden mit Kreditkarte gezahlt.

⇒ Die angegebene Bearbeitungszeit beträgt mindestens **20 Arbeitstage, also 4 Wochen.**

Circa 3 Wochen, nachdem die CAQ-Bewerbung abgeschickt wurde, sollte per Mail und/oder im Online-Portal ein „**Letter of Approval**“ ankommen, **mit dem das Study Permit beantragt werden kann.**

Bei Problemen/Fragen ist das Ministère d’immigration et des communautés culturelles unter folgender Nummer zu erreichen + 1 514 864-9191 (Zeitverschiebung beachten).

2. Study Permit

2a. Die Online-Beantragung (empfohlen!)

Alle Informationen zum *Study Permit* und zur *Online-Application* finden sich unter:

<https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/study-canada/study-permit.html>

Der Link zur direkten *Online-Application*:

<https://www.canada.ca/en/immigration-refugees-citizenship/services/study-canada/portal-application-process-study.html>

Die Bearbeitungszeit bei der Online-Bewerbung beträgt **mindestens 25**

Arbeitstage.

Für die Beantragung werden folgende Dokumente benötigt (bitte hierzu unbedingt die *Document Checklist* am Ende des Formulars konsultieren!):

1. Die ausgefüllte und unterschriebene *Application form*
2. CAQ
3. *Lettre d'acceptation* der UdS
4. Eine Kopie des Reisepasses
5. Provincial or Territorial Attestation Letter (hier kann erneut das CAQ hochgeladen werden)
6. Proof of Means of Financial Support
7. Aktuelles Passfoto
8. Eventuell wird auch ein polizeiliches Führungszeugnis aus jedem Land, in dem man länger als 6 Monate gelebt hat, verlangt. Daher wird empfohlen, die Zeugnisse vorher zu beantragen, um sie dann bei der Hand zu haben. Dies geht i.d.R. in Frankreich deutlich schneller als in Deutschland.

Zum Ausfüllen der Application Form:

Zu 2) „My program will be“: hier kommt der Name des Abschlusses in Kanada hin, z.B. „Baccalauréat Histoire“

Zu 5) Bei „funds available for my stay“: hier muss die Summe eingetragen werden, die auch auf dem *Proof of financial support* steht. Es sollten ca. 18.000 \$ sein. Bei „Tuition“ ist 0 \$ einzutragen. Dieses Formular sollte ausgedruckt, unterschrieben und wieder eingescannt werden.

Folgende Nachweise sind möglich für den ‚*Proof of Means of Financial Support*‘:

- proof of a Canadian bank account in your name, if you've transferred money to Canada
- a Guaranteed Investment Certificate (GIC) from a participating Canadian financial institution
- proof of a student or education loan from a bank
- your bank statements for the past 4 months
- a bank draft that can be converted to Canadian dollars
- proof you paid tuition and housing fees
- a letter from the person or school giving you money, or
- proof of funding paid from within Canada, if you have a scholarship or are in a Canadian-funded educational program

- Es war bisher kein Problem, wenn der Betrag in Euro vermerkt war und z.B. die Kontoauszüge auf Deutsch waren.
- Entscheidet man sich für Option 4 als Nachweis (Kontoauszüge der letzten 4 Monate), kann es gut sein, dass man das Dokument komprimieren muss, um es hochladen zu können.

Führungszeugnis

Ein Führungszeugnis erhält man bei der jeweiligen deutschen Stadt, in der man seinen Erstwohnsitz hat. Man kann mit 2 Wochen Bearbeitungszeit rechnen. Es kostet je nach Stadt ca. 13 Euro. Teilweise muss man persönlich vorbeigehen, in Mainz kann man es beispielsweise online beantragen. Es kann sein, dass bei der Einreise am Flughafen nach dem Führungszeugnis gefragt wird. Hier es ratsam ein deutsches und ein französisches Führungszeugnis zu haben.

Das französische Führungszeugnis (*bulletin n.3*) kann man mithilfe dieses Formulars **online** und kostenlos (Bearbeitungszeit: ca. 2 Tage) anfordern:

[Demande d'extrait de casier judiciaire \(bulletin n°3\) - Casier judiciaire national - Ministère de la Justice](#)

2b. Beantragung über das Visa Application Centre in Düsseldorf (in Ausnahmefällen)

Die zweite Möglichkeit ist, das Study Permit über das *Visa Application Centre* in Düsseldorf (<http://www.vfsglobal.ca/Canada/Germany/German/>) zu beantragen. Hier beträgt die Bearbeitungszeit **mindestens 30 Arbeitstage**. Gegebenenfalls können auch weitere Gebühren anfallen.

Alle Dokumente sollten dann per Post an folgende Adresse geschickt werden:

Canada Visa Application Centre
VFS Services Germany GmbH
Karlstraße 104
40210 Düsseldorf
Deutschland

3. BIOMETRICS (zeitintensiv!)

Es werden *Biometrics*, also Foto und Fingerabdrücke, für die Einreise gefordert. **Nach der Beantragung des Study Permits erhält man eine Aufforderung**, diese biometrischen Daten abzugeben. Mit dieser Aufforderung kann man sich beispielsweise beim *Canada Visa Application Centre* in Düsseldorf einen Termin machen und dort seine biometrischen Daten in persona abgeben. Nach Zahlung der Kosten müssen die *données biométriques* und *empreintes digitales* an einer offiziellen Stelle (überall in der EU möglich) gemacht werden. **In Deutschland befinden sich diese Zentren in Berlin und Düsseldorf, in Frankreich in Paris und Lyon, in Österreich in Wien.**

Weitere Informationen finden sich auf folgender Website: [Comment fournir vos empreintes digitales et votre photo \(données biométriques\) - Canada.ca](#)

Genauere Informationen sind in der schriftlichen Aufforderung enthalten. Man hat ca. 4 Wochen nach der Beantragung Zeit, die biometrischen Daten abzugeben. Das jeweilige Center gibt die Daten dann automatisch nach Kanada weiter. Das sollte dann auch so im persönlichen Online-Zugang vermerkt sein. Auch hier kann es wieder gut sein, dass die Dokumente und Nachrichten nur in eurem Online-Zugang zu sehen sind. Hier also unbedingt immer wieder reinschauen.

Sonderfall: Sofern man in der Vergangenheit bereits Biometrics im Rahmen eines Visums für Kanada (z.B. Working Holiday Visum) abgeben musste, ist eine erneute Abgabe i.d.R. nicht nötig. Die Gültigkeit der Daten kann auf folgender Website überprüft werden: <https://onlineservices-servicesenligne.cic.gc.ca/extapp/bioStatusQuery> .

Das offizielle, von der Behörde ausgestellte Study Permit erhält man mit Vorlage des *Lettre d'acceptation* und seines Reisepasses direkt nach dem Zoll in der Immigrationsbehörde am Flughafen. Hier ist es sehr ratsam, alle wichtigen Dokumente, die man im Bewerbungsprozess hochladen musste, für etwaige Nachfragen griffbereit zu haben. Ebenfalls sollten die Daten sofort vor Ort (insbesondere Name, Geburtsdatum und Zeitraum der Dauer) auf Richtigkeit geprüft werden, da nachträgliche Änderungen sehr schwierig sind.

➤ **Achtung:**

- Es ist nicht möglich, mit dem AVE einzureisen, wenn man zwei Trimester an der UdS studieren wird.
- Es ist nicht möglich, mit einem AVE einzureisen und vor Ort ein weiteres AVE zu beantragen, wenn man zwei Trimester an der UdS studieren wird.
- Das Study Permit kann ausschließlich bei der Einreise nach Kanada aus dem Ausland ausgestellt werden.
- Das Study Permit gibt eine Ausreisezeit von +90 Tagen vor, d.h. nach Ablauf der offiziellen Gültigkeit hat man 90 weitere Tage für die Ausreise.
- Das AVE gilt insgesamt 5 Jahre, allerdings darf man nie länger als 6 Monate am Stück (!) in Kanada bleiben. Den Verbleib in Kanada an sich kann man also mit einer Aus- und wieder Einreise verlängern. Diese Option gilt nur, wenn man nur ein Trimester *studiert* (bei zwei Trimestern muss man ein Study Permit haben!) und im Anschluss in Kanada über die 6 Monate hinaus reisen möchte.

V. Finanzielle Förderung : Bourse du Conseil Régional de Bourgogne und Erasmus+

1. Bourse du Conseil Régional de Bourgogne

Deutsche Studierende der Université Bourgogne Europe können ein Stipendium (*bourse de mobilité*) vom *Conseil Régional de Bourgogne Franche Comté* bekommen. Die Höhe des Stipendiums ist abhängig vom Einkommen der Eltern (*revenu de référence*) und der Anzahl der Familienmitglieder (*nombre de parts*). Das Stipendium ist mit anderen Stipendien wie z.B. Erasmus+ kumulierbar und kann im Laufe des Studiums für eine Auslandsphase genutzt werden. Das Stipendium kann nach Erhalt des *Letter of Acceptance* der kanadischen Universität beantragt werden.

Dazu muss das Formular des *Conseil Régional zur Bourse de mobilité internationale* auf der Seite des *Conseil Régional* ausgefüllt werden. Der Antrag läuft komplett online oder per Mail mit dem oder der Sachbearbeiter:in. Der Bearbeitungsstand kann im Online-Zugang eingesehen werden.

Daneben werden weitere Bewerbungsunterlagen verlangt. Darunter kann beispielsweise eine Lohnsteuererklärung eurer Eltern fallen. Je nach Sachbearbeiter:in kann es sein, dass eine Übersetzung verlangt wird. Diese könnt ihr selbst erstellen, sie muss also nicht offiziell beglaubigt sein. Bei der einfachen Übersetzung reicht es aus, die wichtigsten Teile zu übersetzen; das Kleingedruckte muss nicht übersetzt werden.

Das Formular und weitere Informationen zum Ablauf der Bewerbung unter:

<https://extranet.cr-bourgogne.fr/bmi/>

Hinweise zum Ausfüllen des Formulars

Da es das französische *revenu de référence* und den *quotient familial*, nachdem sich das Stipendium berechnet, in dieser Form in Deutschland nicht gibt, schreibt ihr beim Ausfüllen des Formulars bei *revenu de référence* 0 und bei *nombre de parts* 1.

Der *Conseil Régional de Bourgogne* wird einen Vordruck für eine „*Déclaration sur l'honneur*“ zuschicken, in dem angegeben werden soll, ob das Netto-Einkommen der Eltern geteilt durch die Anzahl der Familienmitglieder (gezählt wird 1 pro Elternteil, 0,5 für das erste Kind, 0,5 für das zweite Kind, 1 für das dritte Kind und 0,5 für jedes weitere Kind) zwischen

- 1) 0 und 12915 €
- 2) 12916 und 19380 € oder
- 3) 19380 und 24000 €

liegt. Die ausgezahlte Summe beträgt derzeit zwischen 37 und 50 € (für max. 32 Wochen). Der „*Tuteur pédagogique*“ ist der Dijoner Fachbeauftragte des jeweiligen Hauptfaches. Die „*fonction*“ der Verantwortlichen ist i.d.R. „*Maître de Conférence*.“

Ähnlich zum Erasmus-Stipendium muss eine *Attestation d'arrivée dans l'organisme d'accueil* am Anfang sowie eine *Attestation de départ de l'organisme d'accueil* am Ende des Auslandsaufenthalts vom Auslandsamt der UdS unterzeichnet und jeweils ca. 2 Wochen nach Ankunft/Abreise umgehend an den *Conseil Régional* geschickt werden.

2. Erasmus+

Ab dem Studienjahr 2026/27 ist eine finanzielle Unterstützung durch Erasmus+ möglich. Genauere Informationen werden vom Dijonbüro per E-Mail versendet.

VI. Definitive Kurswahl (Juni/Juli)

Beim normalen Studienverlauf wird das fünfte Semester in Dijon verbracht und das sechste in Mainz. Daraus ergibt sich bei der Kanada-Option die ‚Richtlinie‘, dass das Herbsttrimester primär für das fünfte Semester in Dijon anerkannt wird und das Wintertrimester primär für das sechste Semester in Mainz. Gerade was die Kurswahl im Herbsttrimester angeht, muss diese also genau mit den Fachbeauftragten in Dijon abgesprochen werden. Gleiches gilt für das Wintertrimester im Falle einer Double Licence.

Die Auswahl an Kursen für das jeweilige Trimester kann ab dem Stichtag eingesehen werden: <https://www.usherbrooke.ca/fish/etUdS/choix-et-gestion-de-vos-cours>.

Im Menu links auf die Kategorie **choix de ses cours** des jeweiligen Trimesters klicken, dann bei **Baccalauréats** das entsprechende **Fach** auswählen und auf **Horaires des activités pédagogiques** klicken.

Folgendes sollte vor Beginn der Kurswahl beachtet werden:

- **Bitte unbedingt den jeweiligen Studienverlaufsplänen (Abschnitt Kanada, s. Homepage Dijonbüro) folgen!**

Nur im Notfall (siehe Ausnahme Geschichte) ist es erlaubt, einen Kurs aus dem nächsten Trimester vorzuziehen! Es kann sonst zu Unstimmigkeiten bei der Anerkennung kommen, die zwischen der UBE (Herbsttrimester) und der JGU (Wintertrimester) geteilt wird.

- Ausnahme: In Geschichte ist im Fach 1 / Kernfach für das 5. Semester ein Kurs in Mittelalter und ein Kurs in Alter Geschichte vorgesehen. Oft werden eine oder beide Epochen aber im entsprechenden Trimester nicht angeboten bzw. nur Einführungskurse, die nicht immer anerkannt werden. In diesem Fall dürfen Leistungen aus dem 6. Semester vorgezogen werden. Dies muss aber unbedingt vorher mit dem Dijoner Fachkoordinator und dem Dijonbüro abgesprochen werden!
- Für die anzuerkennenden Kurse dürfen **keine Anfänger-/ Einführungskurse** (meistens zu erkennen an der **100-er Kennung**) gewählt werden, da diese i.d.R. nicht anerkannt werden können.
 - Ausnahme: Einführungskurse zur Geschichte und Literatur Kanadas / Québecs können belegt werden.

- **Französisch**

Hier nur Kurse wählen, die das Kürzel **ELC** (Literaturwissenschaft) oder **LCR** (Linguistik) haben, nach Möglichkeit 200er und 300er Kurse. Im Vorhinein wurden in Dijon zwei Blockseminare (Linguistik und Übersetzung) gemacht, die für das 5. Semester zählen.

- Achtung: Sollte bei der Wahl eines Linguistikkurses das Belegen eines Einführungskurses verlangt werden, bitte das Dijonbüro kontaktieren! Ein entsprechender Nachweis über ausreichende Kenntnisse kann ausgestellt und muss von den Studierenden an die UdS weitergeleitet werden.
- **Englisch**
Hier nur Kurse wählen, die das Kürzel **ANG** haben.

- **ANG 271 Public Speaking** konnte in der Vergangenheit als Linguistikkurs angerechnet werden.
- **Bildungswissenschaften**

Äquivalenzplan für die Bildungswissenschaften des Dijonbüros (s. Homepage) beachten. Für die Anerkennungen in Bildungswissenschaften ist das Dijonbüro nicht zuständig, am besten mit dem Studienbüro Biwi absprechen (momentane Ansprechpartnerin dafür ist Frau Graf).

 - **PED 300 Gestion des groupes-classes** und **DFT 201 Communication orale et profession enseignante**: Die Kurse werden von der Fakultät *Education* angeboten. Das heißt, dass diese Kurse *hors-faculté* sind (alle Curcus-Studierenden sind an der Fakultät *Lettres et Sciences Humaines* eingeschrieben). Pro Trimester kann nur ein Kurs *hors-faculté* belegt werden. Die Fakultät *Education* veröffentlicht keine Stundenpläne wie z.B. die *Fakultät Lettres et Sciences Humaines*, sodass vor der Kurswahl nicht sichtbar ist, wann die Kurse stattfinden. Da aber die Kurse teilweise in mehreren Gruppen eingeteilt sind, ist es möglich die Gruppe bei Überschneidungen zu wechseln.
 - **LCR 304 Analyse conversationnelle**: Dieser Kurs wird in Französisch (*études littéraires et culturelles*), also von der Fakultät *Lettres et Sciences Humaines*, angeboten, sodass die Anmeldung wie bei den anderen Französisch-Kursen abläuft.
- **Simple / Double Licence**

Die Studienverlaufspläne spiegeln die Vorgaben für den Erhalt des deutschen Abschlusses wider. Darüber hinaus hat die Université Bourgogne Europe jedoch auch noch zusätzliche Vorgaben zur Vergabe ihrer *Licences* bei Auslandsaufenthalten:

Simple Licence L3 → 5 Noten im Kernfach / Fach 1 + 3 Noten im Beifach / Fach 2*

Double Licence L3 → 5 Noten im Kernfach / Fach 1 + 5 Noten im Beifach / Fach 2 *

* für Französisch sind dabei schon die Blockseminare in Übersetzung und Linguistik jeweils enthalten!

Diese Vorgaben beziehen sich auf **beide Trimester**. Im Regelfall stimmen die Eingaben auf den Mainzer Studienverlaufsplänen mit den Dijoner Vorgaben

überein bzw. decken diese mit ab. Es kann immer sein, dass die Université de Bourgogne Europe für ihre Validierung des Kanada-Aufenthalts noch weitere Noten braucht.

1. Allgemeiner Ablauf

1a. Uni-Mail-Account

Zuallererst muss der UdS-Uni-Mail-Account aktiviert. Infos zum Vorgehen findet man unter folgendem Link: <https://www.usherbrooke.ca/sti/catalogue-services/categorie/courriels-et-collaboration/courriel/>

1b. Anmeldeprinzip

Ab Mitte Juni findet der Stichtag zur Kursanmeldung statt. Prinzipiell gilt an der UdS das Prinzip *first come, first served*, allerdings gibt es für internationale Studierende eine gesonderte Regelung, sodass etwas mehr Zeit für die Kurswahl ist. Dennoch sollte die Kurswahl, nach Absprache mit den Fachbeauftragten zügig von statten gehen. Falls Kurse dennoch voll sind, kann man sich auf eine Warteliste eintragen lassen und wird so auf dem Laufenden gehalten. Der Erfahrung nach hat man meist gute Chancen, letztendlich doch in den gewünschten Kurs aufgenommen zu werden.



ACHTUNG: Seit August 2023 findet die Kursanmeldung nicht mehr über die fiche d'inscription statt, sondern über einen Mail-Verkehr mit dem Sekretariat (premier.cycle.flsh@usherbrooke.ca). Per Mail teilt man mit, welche 10 Kurs präferiert werden. Mitte Juli bekommt man Bescheid über die finale Kurszuweisungen. Unbedingt das UdS-Postfach prüfen!

2. Contrat d'Études

Als letzter Schritt muss ein *contrat d'études* angefertigt werden. Kurz gesagt, entspricht der *contrat d'études* einem *Learning Agreement* (vgl. ERASMUS), in dem die Kurswahl

aufgelistet wird und der Fachbeauftragte aus Dijon durch seine Unterschrift die Anerkennung genehmigt. Im Endeffekt garantiert die Unterschrift des Fachbeauftragten die spätere Anerkennung in Dijon und ist im Sinne jedes Studierenden. Bei einer *double licence* muss der *contrat* entsprechend von beiden Fachbeauftragten abgesegnet werden, bei der *simple licence* reicht die Unterschrift des Beauftragten des Kernfaches. Das Dijonbüro hat Muster für die *contrats d'études* ausgearbeitet, die auf jede Fachkombination zugeschnitten sind.

- **Achtung:** Bitte immer das Dijonbüro auf dem aktuellen Stand der Kurswahl auf dem Laufenden halten, v.a. wenn Abweichungen der Studienverlaufspläne vorgenommen werden.

3. Anerkennungen der Leistungen in Dijon und Mainz: „fiche pédagogique“

Der *contrat d'études* legt zu Beginn des Kanada-Aufenthalts die Kurswahl und die Anerkennung fest. Er ist dabei als Absicherung für die Studierenden gedacht, die sich im Zweifelsfall auf die Unterschrift des Fachbeauftragten berufen können. Seitens der Verwaltung ist aber ein anderes, wenn auch ähnliches Dokument wichtig: die *fiche pédagogique*. Es handelt sich dabei um eine Tabelle, auf der der Fachkoordinator für die *scolarité* (Einrichtung, die die *relevés de notes* erstellt, vergleichbar mit den deutschen Studienbüros) vermerkt, welcher kanadische Kurs für welchen französischen Kurs anerkannt wird. Das Dijonbüro braucht dieses Dokument, um eindeutig zu wissen, welche Kurse für das 5. Semester in Dijon anerkannt wurden und welche entsprechend auf jeden Fall noch frei für eine Anerkennung in Mainz sind. Auch wenn die Studienverlaufspläne genau befolgt worden sind, braucht das Dijonbüro zur rechtlichen Absicherung dieses Dokument, bevor die Anerkennungen in Mainz vorgenommen werden können.

Des Weiteren ist hier die Tabelle zur **Umrechnung der Noten in Mainz** angefügt:

Notenumrechnung

Sherbrooke	Mainz
A+	1
A	1,2
A-	1,5
B+	1,8
B	2
B-	2,3
C+	2,6
C	2,9
C-	3,1
D+	3,4
D	3,7
D-	4

Stand: September 2019

VII. Bachelorarbeit

Es besteht die Möglichkeit, die Bachelorarbeit in Kanada zu schreiben. Dies ist aber keine Pflicht. Sie kann auch wie regulär vorgesehen in Mainz geschrieben werden.

1. Bachelorarbeit im Rahmen einer kanadischen Veranstaltung

Wenn man seine Bachelorarbeit in Kanada schreiben möchte, bietet sich v.a. das Wintertrimester als Zeitraum hierfür an. Eine Möglichkeit für die Betreuung wäre z.B., einen Dozierenden eines Kurses aus dem Herbsttrimester oder dem Wintertrimester zu fragen. Die Arbeit ist nicht zwingend an einen Kurs gebunden.

Wichtig ist, dass es sich hierbei um eine Option handelt. Es kann nicht garantiert werden, dass ein Dozierender die Betreuung übernimmt.

Im Jahr 2026 haben drei Studierende diese Option wahrgenommen, die Schreibzeit von ca. acht Wochen wurde von Anfang Februar bis Ende März angesetzt. Diese Zeit ist besonders deshalb ratsam, da im April die Klausurenphase der UdS beginnt.

Es bestehen weitere folgende Möglichkeiten je nach Fachdisziplin:

- In **Geschichte** gibt es den Kurstypen „**Activité de Recherche**“. Bei diesem handelt es sich nicht um eine typische Präsenzveranstaltung. Gegenstand ist eine Thematik, zu der eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird. Diese kann zum Projekt einer ‚deutschen Bachelorarbeit‘ werden, bei der ein Dozierender als Betreuer:in zur Seite steht.
Genauso gut kann die Bachelorarbeit bei einem Dozierenden unabhängig einer *activité de recherche* geschrieben werden. Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass der Betreuer an der UdS eine Art Gutachten inkl. Notenempfehlung anfertigt.
- In **Philosophie** gibt es den Kurstypen „**Laboratoire de Recherche**“. Bei diesem handelt es sich nicht um eine typische Präsenzveranstaltung. Gegenstand ist eine Thematik, zu der eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben wird. Diese kann zum Projekt einer ‚deutschen Bachelorarbeit‘ werden, bei der ein Dozierender als Betreuer:in zur Seite steht. Die Endnote des Kurses wird dann als Note der Bachelorarbeit anerkannt.
- In **Geographie, Englisch und Französisch** kann in einem „normalen“ Kurs eine längere wissenschaftliche Hausarbeit geschrieben werden, die den Anforderungen einer Bachelorarbeit entsprechen muss. Hier muss der oder die kanadische Dozierende natürlich bereit sein, die Betreuung und Korrektur vorzunehmen. Der oder die mögliche Betreuer:in sollte **frühzeitig** um Einverständnis gebeten werden. Dieser Kurs kann also mit Erbringen der entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen als entsprechender Kurs in der Fachdisziplin anerkannt werden; gleichzeitig kann in dieser Veranstaltung die Bachelorarbeit als externe Leistung erbracht werden.

Falls die Bachelorarbeit in Kanada geschrieben wird, muss diese dann **im contrat d'études** aufgelistet werden.

Je nach Fach ist das Absenden eines Abstracts (eine einseitige Zusammenfassung der Thematik) notwendig. Genaue Informationen zu den geltenden Vorgaben des jeweiligen Faches sendet das Dijonbüro rechtzeitig zu.

Zur **Anerkennung** wird der oder die kanadische Betreuer:in ein **Gutachten** zu der erbrachten Leistung schreiben, die dann dem oder der Fachbeauftragten in Mainz und dem Dijonbüro verschickt wird.

Im **B.A.** ist zu beachten, dass die **mündliche Abschlussprüfung** in Mainz zu halten ist. Diese kann also nicht in Kanada absolviert werden. Hierzu sollten rechtzeitig Absprachen mit dem Fachbeauftragten in Mainz getätigt werden. Im B.Ed. findet keine mündliche Abschlussprüfung statt.

Wenn die Bachelorarbeit in Kanada verfasst wird, wird diese im Anschluss in Mainz anerkannt und muss daher nicht regulär angemeldet werden. In Absprache mit dem Dijonbüro und dem betroffenen Fachbeauftragten erfolgt die Anerkennung beim HPL (im B.Ed.) oder beim Prüfungsamt (im B.A.).

➤ **Achtung:**

Wenn das Vorhaben besteht, die Bachelorarbeit in Kanada schreiben zu wollen, bitte direkt das Dijonbüro kontaktieren. Je nach Fach und B.A./B.Ed. variieren nämlich die Anforderungen und der Vorgang zum Verfassen der Arbeit!

Wer **seine Bachelorarbeit nicht in Kanada schreiben möchte**, sondern nach der Rückkehr an die JGU, sollte sich bereits **frühzeitig** in Dijon / Kanada darum kümmern, da man eine:n Betreuer:in meistens mindestens ein Semester zuvor suchen muss.

2. Bachelorarbeit in Cotutelle Kanada-Mainz

Die Bachelorarbeit kann im B.A. in Kanada mit einem:r Mainzer Co-Betreuer:in geschrieben werden. Das ist schwieriger zu organisieren: In diesem Fall müssen eine:n deutsche:n und kanadische:n Betreuer:in für die Bachelorarbeit gesucht werden. Die Bachelorarbeit wird regulär mit den entsprechenden Formularen in Mainz angemeldet. Der oder Die kanadische:r Betreuer:in muss darüber hinaus vom Prüfungsausschuss zur Prüferin oder zum Prüfer ernannt werden, was etwas dauern kann. Nur wenn es einen **fachlichen Mehrwert** bietet, sollte diese Option gewählt werden.

VIII. Université de Sherbrooke

1. Flug & An- und Abreise

1a. Flughafen Montréal

Der von Sherbrooke aus nächstgelegene Flughafen ist der *Aéroport Pierre Elliott Trudeau International* (YUL) (auch: Dorval) in Montréal.

Dorthin fliegen von Frankfurt aus direkt Lufthansa <https://www.lufthansa.com/de/de/homepage> und die über die Star Alliance mit ihr verbundene Air Canada <http://www.aircanada.com/de/home.html>.

Andere mögliche Airlines sind z.B. *British Airways*, *Swiss Air* oder *Wow Air* (Umstieg in Island, billiger aber es gab schon Probleme mit verlorenem Gepäck). Ratsam ist es, auch auf die Gepäckrestriktionen zu achten. Diese liegen bei *Air Canada* z.B. bei einem Koffer à 23 kg, Übergewicht muss pro Koffer bezahlt werden. Die Preise für die Flüge variieren ja nach Saison (im Sommer teurer). Sie liegen zwischen ungefähr 500 und 900 Euro.

Von Vorteil ist meistens, bereits Hin- und Rückflug zusammen zu buchen (optional ein flexibles Ticket: umbuchbar).

Die genauen Semesterdaten sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.usherbrooke.ca/flsh/etudes/horaires-calendrier-facultaire-et-dates-limites>

Tipp: Wenn ein Zwischenstopp in einer kanadischen Stadt wie Toronto geplant ist, muss ein Zeitpuffer eingeplant werden, da dort dann schon eine Einreise stattfindet und dies teilweise sehr lange dauern kann.

Wenn ein Zwischenstopp in den USA geplant ist, muss vorher ein Visum für die USA (ESTA) beantragt werden, um keine Probleme mit dem Anschlussflug zu bekommen.

Vor Ankunft in Kanada werden an Bord der Flugzeuge Karten zur Angabe von zu verzollenden Produkten ausgegeben, die bei der Ankunft bei der Immigrationsbehörde abgegeben werden. Dabei müssen z.B. die Länge des geplanten Aufenthaltes, die Flugnummer oder den Zweck des Aufenthaltes (Studium, persönlich, geschäftlich) angegeben werden, zudem müssen Angaben darüber gemacht werden, welche Lebensmittel man einführen möchte. (Stand Mai 2026: Dieses Verfahren ist nicht mehr üblich!)

Erlaubt ist z.B. die Einfuhr von Käse (wenn abgepackt) bis 20 Kilo pro Person und einem Wert von 20 CAD, die Mitnahme von gefroren, getrockneten oder in Dosen

eingeschweißten Früchten, nicht aber von frischen Früchten. Für weitere Informationen kann folgende Website konsultiert werden:

<https://travel.gc.ca/returning/customs>

Danach geht es durch den Zoll, dann zur kanadischen Immigration und dann weiter zur Immigrationsbehörde von Québec, die sich direkt dahinter befindet. **Wichtig ist, die Unterlagen (CAQ, Study Permit) griffbereit zu haben, die man von den Immigrationsbehörden bekommen hat.** Ein Visum wird im Reisepass befestigt und die kanadischen Beamten händigen zusätzliche Informationen zur evtl. Visumsverlängerung aus. Landet man nicht in der Provinz Québec (sondern z.B. in Ontario), ist das auch kein Problem, da dann Behörden stellvertretend für Québec die Dokumente ausstellen bzw. im Reisepass befestigen.

1b. Vom Flughafen zum Gare d'autocars de Montréal

Vom Flughafen aus kann man mit dem Uber, Taxi oder dem Bus nach Montréal zum Gare d'autocars de Montréal, der sich 405 Rue Sainte-Catherine Est befindet und an den die Metro-Station Berri-UQAM angeschlossen ist. Von dort aus gibt es verschiedene Möglichkeiten, nach Sherbrooke weiterzufahren.

Tipp: Es lohnt sich Fahrgemeinschaften zu bilden. I.d.R. ist die Fahrt mit einem Uber (20 min Fahrt, \$30) günstiger als mit einem Taxi.

Das Shuttle der STM (Linie 747, Express Bus) fährt sehr oft und kostet \$11 (Tickets kann man am Flughafen beim Ausgang an einem Automaten kaufen). Dieser Preis entspricht einem Tagesticket, mit dem man den ganzen Tag in Montréal weiterfahren kann. Mehr Infos unter: <http://www.stm.info/english/bus/planibus/747.pdf>

1c. Mit Limocar nach Sherbrooke

Von der 800 De La Gauchetière Street West (neuer Standort von Limocar ab dem 4. Mai 2026!) fahren Busse der Firma „Transdev Limocar“ nach Sherbrooke. Tickets können online gekauft werden. Der Studentenpreis für ein Ticket beträgt ca. 42 CAD. Tipp: Online gibt es für Studierende der UoS einen zusätzlichen Rabatt (neben dem regulären Studierendenrabatt), über den Browser Chrome sind das ca. 38 CAD. Die Fahrt nach Sherbrooke dauert ca. 2-2 ½ Stunden. Weitere Infos und Fahrpläne finden sich unter: <https://limocar.ca/>

Die Limocar-Busse fahren in Sherbrooke zwei Stationen an, nämlich eine Haltestelle an der Université de Sherbrooke und die Station *Terminus* in der Stadt. Die Tickets sind jeweils an die Endstation gebunden. Das heißt, manchmal sind die Tickets ab Terminus ausgebucht, es gibt aber noch Tickets ab Université.

Zwischen Université und Terminus gibt es eine direkte Busverbindung: die Linien 8 und 14. Ein Ticket kostet 3.75 CAD und muss passend im Bus bezahlt werden.

Website der Société de Transport de Sherbrooke: <http://www.sts.qc.ca/>

Tipp: Eine weitere Möglichkeit sind Mitfahrgelegenheiten. Auf der Facebook-Seite „Covoiturage Sherbrooke-Montréal“ bieten Studierende Fahrten von der Uni aus an und man findet besonders am Wochenende gute und günstige Angebote (ca. 15 CAD):

<https://www.facebook.com/groups/CovoiturageSherbrookeMontreal/?fref=ts>

Tipp: Auf amigoexpress.ca oder via der App Kangaride gibt es sehr viele Angebote und man bekommt eine zuverlässige Mitfahrgelegenheit für umgerechnet 10-15€. Hierfür wird allerdings eine kanadische Handynummer benötigt und die App schlägt 5 CAD für die Benutzung auf den eigentlichen Preis auf.

Achtung: Die Fahrten bezahlt man i.d.R. in Bargeld!

2. Kontakte

2a. Campusplan der UdS

<https://www.usherbrooke.ca/decouvrir/fileadmin/sites/decouvrir/documents/contacter-UdS/Plan-Campus-principal-EN.pdf>

2b. Zuständigkeiten an der UdS

Betreuung der internationalen Studierenden
USherbrooke International https://www.usherbrooke.ca/international/fr/nous-joindre Université de Sherbrooke 2500, boulevard de l'Université, bureau E5-1101 Sherbrooke (Québec) J1K 2R1 Téléphone : 1 819 821-7702

international@USherbrooke.ca
Services aux étudiants internationaux Local E5-1283 Téléphone : 1 819 821-7668 etudiants.internationaux@USherbrooke.ca
Résidences www.usherbrooke.ca/vers/hebergement

2c. Ansprechpartner:innen der einzelnen Départements

Études littéraires et culturelles / Études anglaises : Directrice Christiane Lahaïne
Secrétariat : Local: A3-223, Tél. : 819 821-7266; dall@USherbrooke.ca
Histoire : Directeur Harold Bérubé
Secrétariat : Local: A5-518 ; Tél. : 819 821-8000 ; Histoire@USherbrooke.ca
Philosophie et éthique appliquée : Directeur Yves Bouchard
Secrétariat : Local: E5-3127, Tél. : 819 821-8000, poste 62335 ; philosophie@USherbrooke.ca
Géomatique appliquée : Directeur Jérôme Théau
Secrétariat : Local: A6-2005 ; Tél. : 819 821-8000, poste 63209; geomatique@USherbrooke.ca

3. Unterkunft

3a. Wohnheim

An der UdS kann man in den *Résidences* G oder E (1, 2 oder 3) wohnen. G ist etwas ruhiger und am Ende des Campus gelegen, aber man erreicht alles auf dem Campus sehr schnell zu Fuß, auch die Bushaltestellen. Die *Résidences* G liegen direkt neben dem Mont Bellevue, was perfekt zum Spazierengehen und im Winter auch zum Skifahren einlädt. In den *Résidences* G gibt es verschiedene Zimmergrößen, die Preise dafür findet ihr unter folgendem Link: <https://www.usherbrooke.ca/hebergement/campus-principal/visiter-nos-chambres>

Üblicherweise werden in den *Résidences* ab und zu gemeinsame Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel das gemeinsame Schmücken der Küche zu Halloween oder Ausflüge zu einer *cabane à sucre* im März. Das hängt aber auch immer davon ab, mit wem man in einem Block wohnt und inwieweit sich jede Person am gemeinsamen Zusammenleben beteiligt.

Eine Studentin, die 2012/2013 in Sherbrooke studiert hat, schreibt dazu: *Das Zimmer im Wohnheim ist nicht sehr groß, aber für ein Jahr auf jeden Fall ausreichend. Außerdem kann man im Wohnheim schnell viele Leute kennenlernen und ist zudem sehr nah an der Uni. Jedoch waren die meisten Leute, die ich im Wohnheim kennen gelernt habe, Franzosen. Ein Zimmer in einer WG ist deswegen praktischer, um Leute aus der Umgebung kennenzulernen.*

3b. Off-Campus

Der Erfahrung der bisherigen Studierenden nach ist es in Sherbrooke relativ leicht, auch Off-Campus ein Zimmer zu finden. Die Preise liegen umgerechnet ca. zwischen 300 und 400 Euro, je nach Lage und Wohnung. Einige Studierende haben auch erst vor Ort nach einer Wohnung gesucht und sich dann an Zeitungsinseraten, den Schildern „à louer“ und Aushängen im Supermarkt orientiert. Wer vor dem Aufenthalt nach einer Wohnung suchen möchte, findet auf der Seite der Uds eine Menge Tipps. Ein „*petit lexique québécois du logement*“ findet man unter:

<http://www.usherbrooke.ca/etudiants-internationaux/fr/choisir/logement/>

Weite Internetseiten zur Wohnungssuche:

- Louer.ca
- Kijiji.ca
- Uni-logi.com
- Estrieplus.com
- Facebook Marketplace, Facebook Gruppe: UdsS – Logements Sherbrooke
<https://www.facebook.com/share/g/19y3ZcH9GG/?mibextid=wwXlfr>

Tipp: Vor Ort zu suchen ist natürlich ebenfalls möglich, jedoch sind die Ausgaben für ein AirBnB höher als für eine Wohnung. Bei der Ankunft werdet ihr genug zu tun haben, weswegen es sinnvoll wäre, vor eurer Ankunft in Kanada eine Wohnung zu haben. Ebenfalls zu empfehlen ist es, in die Richtung der Uni zu ziehen, da ihr euch so im kalten Winter Wegzeit einspart. Die Busanbindung ist jedoch den Verhältnissen entsprechend ausgebaut und ermöglicht euch, relativ schnell überall hinzukommen. Auch wenn die Suche einer Wohnung oder WG über Facebook erstmal befremdlich erscheint, ist es dort sehr üblich. Um zu vermeiden auf Scam reinzufallen, könnt ihr einen online Besichtigungstermin ausmachen und euch so einen ersten Eindruck verschaffen. Achtet auch darauf, ob geforderte Vorauszahlungen oder Ähnliches euch komisch erscheinen.

4. Haushalt

4a. Internet/Telefon/Post

Überall in den Wohnheimen gibt es WLAN, dieser ist auch im Mietpreis enthalten. Studierenden-Benutzername und das Passwort werden zum Einloggen ins Internet verwendet. Einen Telefonanschluss gibt es ebenfalls in jedem Zimmer.

On campus: Auf dem Campus hat man eine gute WLAN-Verbindung. Für weitere Entfernungen (Montréal, Ottawa, Québec etc.) braucht man einen Long distance plan oder Calling Cards, ebenso für den Anruf nach Hause. Alternativ kann man natürlich Skype etc. zur Internet-Telefonie benutzen.

Off campus: Wer nicht auf dem Campus wohnt, muss für einen privaten Telefon- und Internetanschluss bezahlen. Anbieter dafür sind z.B.

- Bell <http://www.bell.ca>
- Vidéotron <http://www.videotron.com/>
- Fizz Mobile and internet plans <https://www.fido.ca/>
- Virgin Plus <https://www.virginplus.ca/en/home/index.html>
- Phonebox <https://gophonebox.com>

Auch ist es möglich, in Frankreich einen Vertrag abzuschließen, dem man sehr günstig Auslandsoptionen für Kanada hinzubuchen konnte. Finanziell hat sich diese Option als die günstigste erwiesen!

Achtung - es gelten oft verschiedene Tarife für die einzelnen kanadischen Provinzen. Oftmals muss man mit der Miete auch Gebühren für Kabelfernsehen bezahlen. Diese liegen je nach Anbieter zwischen 30 und 40 CAD pro Monat.

Long Distance Calling Plans werden neben den üblichen Telefonanbietern z.B. auch von Primus angeboten:

<http://www.primustel.ca/en/residential/longdistance/longDistance.html>

Das Fernsehen in Kanada funktioniert nach dem NTSC-System (im Gegensatz zum deutschen PAL und französischen SECAM). Wer also über den Laptop fernsehen möchte braucht eine NTSC-fähige TV-Karte.

Auf dem Campus gibt es einen zentralen Computerpool, der „Carrefour de l'information“ (Pavillon Georges Cabana), sowie weitere Computerpools in den einzelnen Gebäuden. Hierfür braucht man den Uni-Zugangsnamen (CIP) und das Passwort. In Sherbrooke gibt es eine Postadresse auf dem Campus nur für Studierende, die im Wohnheim wohnen. Sie haben auch einen eigenen Briefkasten:

2500 boul. de l'Université, Sherbrooke, Québec J1K 2R1, Kanada

4b. Stromspannung/Steckdosen

In Kanada gibt es einerseits eine andere Form von Steckdosen, andererseits eine andere Stromspannung (Deutschland: 220 Volt, Kanada 110/120 Volt).

Um ein Gerät in Kanada ans Stromnetz anschließen zu können, braucht man einen Adapter für den Stecker. Dann hat man die richtige Steckerform, aber noch nicht unbedingt die richtige Voltzahl.

Diese Adapter sollte man vor der Abreise in Deutschland in Elektrogeschäften, Kaufhäusern oder Reisefachgeschäften kaufen. Man muss allerdings genau aufpassen, dass man den richtigen erwischt. Aber: auch kurz vor Abflug kann man am Flughafen einen Adapter für ca. 10€ kaufen.

Die Stromspannung beträgt in Kanada wie in den USA zwischen 110 und 120 Volt AC (60 Hz), d.h. um ein deutsches Gerät dort zu betreiben, muss das Gerät von der deutschen Spannung (220 Volt) umschaltbar sein bzw. sich selbst umschalten. Geräte, die „international ausgelegt sind“ wie Notebooks, Handy-Ladegeräte etc., sind in der Regel auch auf 110/120 Volt ausgerichtet.

Ob ein Gerät umschaltbar ist, ist oft markiert – entweder per Aufkleber auf der Rück- oder Unterseite oder es ist im Gerätegehäuse eingestanzt. Ist ein Gerät nicht umschaltbar, funktioniert es u.U. schlecht oder gar nicht. Man kann dann in Deutschland einen Adapter kaufen. Meist lohnt sich das angesichts des Aufwandes und des Preises aber nicht, und es empfiehlt sich, das Gerät neu zu kaufen (z.B. Fön).



Übrigens: Um ein Handy in Kanada benutzen zu können, muss dieses Triband-fähig sein.

4c. Kontoeröffnung

Ob man ein Konto in Kanada eröffnet, hängt sicherlich auch davon ab, zu welchen Konditionen man über französische oder deutsche Konten Geld beziehen kann. Grundsätzlich ist zu empfehlen, sich vorher bei seiner jeweiligen Bank zu informieren, zu welchen Konditionen man bezahlen und Geld abheben kann. Für alle, die ein Konto bei der Deutschen Bank oder der BNP Paribas haben: Es gibt einen nur einzigen Scotiabank-Automaten (Partnerbank der Dt. Bank und BNP) in Sherbrooke, dafür aber in (fast) allen großen Städten Kanadas (Montréal, Toronto...). Dieser befindet sich im Couche-Tard 2558 Rue Galt O.

Ein Konto braucht ihr, wenn ihr euch beispielsweise beim Arzt Medikamente verschreiben lasst und euch das Geld von der Versicherung zurückerstatten lassen möchtet.

Grundsätzlich erhält jede:r Studierende mit den Informationen über Wohnheim und Welcome Days auch Informationen darüber, wie und wo er ein Bankkonto eröffnen kann. Einen Bankautomaten auf dem Campus der UdS haben die Banque Nationale du Canada und die Caisse Desjardins. Um ein Konto zu eröffnen, vereinbart man in der Regel im Vorhinein einen Termin, zu dem man dann seinen Reisepass und sein Study Permit mitbringt. Informationen über die Kontoeröffnung für Studierende findet man auch auf den Homepages der einzelnen Banken. Die meisten eröffnen ihr Konto bei Desjardins. Es gibt eine Filiale auf dem Campus. Wer ein Konto eröffnet, dem ist zu empfehlen, sich einmalig einen großen Betrag für die gesamte Zeit überweisen zu lassen, da Gebühren dafür anfallen. Dazu müsst ihr euch bei der jeweiligen Bank in Deutschland melden und ein Dokument ausfüllen. Nach einigen Tagen sollte das Geld auf eurem Konto sein.



Ein Bankkonto bei der Deutschen Kreditbank (DKB) hat sich als eine gute Option bewährt, über die man als Aktivkunde weltweit kostenlos Geld abheben und zahlen kann. An dem Automaten in der UdS kann man beispielsweise problemlos Geld abheben.

Vor der Abreise empfiehlt es sich, seine oder ihre verschiedenen PINs zu notieren, sodass man eine Kartensperrung in Kanada umgehen kann. Außerdem ist es hilfreich, den Wechelskurs zu bedenken.

4d. Post

Auf dem Campus in den Verbindungsgebäuden am Ende von E3 gibt es eine Post-Stelle (E3-1031). Von dort aus kann man problemlos seine Post losschicken. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 13h30 bis 14h und von 15h15 bis 16 h 30. Am besten kann man in Münzen bezahlen.

4e. Arbeiten in Sherbrooke

Mit dem Study Permit kann man bis zu 20 Stunden pro Woche arbeiten (sowohl auf dem Campus als auch ausserhalb). Hierzu benötigt man die sogenannte *numéro d'assurance sociale* (NAS). Diese kann man ganz einfach und kostenlos im Centre Service Canada in Sherbrooke bekommen. Hierzu muss man lediglich dort anrufen und einen Termin vereinbaren. Zu dem Termin müsst ihr die folgenden Dokumente mitbringen:

- Study Permit
- CAQ
- Passport
- lettre d'acceptation der UdS oder euren Studierendenausweis

Wenn ihr eure NAS habt, könnt ihr euch um die Jobsuche kümmern. Es gibt einige interessante Angebote auf dem Campus:

<https://www.usherbrooke.ca/etudiants/finances/emplois-etudiants/emplois-offerts>.

Hier findet ihr die verschiedenen Stellenangebote für Studierende der UdS. Beachtet, dass ihr euch hierfür besser früher als später bewirbt, denn dort werdet ihr meistens für das Semester angestellt. Falls ihr lieber außerhalb des Campus arbeiten wollt, könnt ihr einfach euren Lebenslauf ausdrucken und ihn dort abgeben, wo ihr euch bewerben wollt. Achtet auf die Beschränkungen, die auf eurem Study Permit stehen!

5. Start des Trimesters

5a. Einführungswoche

In der Woche vor offiziellem Semesterbeginn gibt es eine Einführungswoche, in der die *intégrations* stattfinden. Diese wird von jeder Fakultät selbst veranstaltet. Für genauere Infos kann man sich an das Sekretariat (z.B. lettres et communication dlc@usherbrooke.ca) oder an die ehemaligen Cursus-Teilnehmer:innen wenden, die an der UdS waren. Oft haben die einzelnen Studiengänge auch Facebook-Gruppen, in die es sich lohnt einzutreten.

Zudem werden in der Sporthalle sämtliche Freizeitaktivitäten, wie z.B. der *club de plein air*, und Sportangebote vorgestellt, für die man sich direkt anmelden kann.

Beim International Office im E5 kann man sich während der Einführungswoche eine **Busfahrkarte** besorgen, mit der man **übergangsweise** in Sherbrooke den Bus benutzen kann. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn man etwas weiter von der Uni weg wohnt und erst später seinen Studierendenausweis bekommt.

5b. Abschluss einer Krankenversicherung

An der UdS ist der Abschluss einer Krankenversicherung für den Aufenthalt verpflichtend. Diese kostet derzeit ca. 324 CAD pro Trimester und wird bei der *journée d'accueil* abgeschlossen.

Tipp: Eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit gibt es eine große Informationsveranstaltung in der Sporthalle der UdS (s.o.). Hier kann direkt der Studentenausweis gemacht sowie die Krankenversicherung für beide Trimester abgeschlossen werden. Die Quittungen bitte aufbewahren!

Falls man eine französische Krankenversicherung hat, kann man sich eine Versicherungsbestätigung ausstellen lassen und diese bei der Einführungswoche vorlegen. Das befreit von der Pflicht, eine Krankenversicherung abzuschließen und die Versicherungskosten zu tragen.

Falls man im Weiteren noch vorhat, in die USA zu fahren oder länger in Kanada zu bleiben, macht es eventuell Sinn, vorher in Deutschland eine Auslandsversicherung abzuschließen. Einige Banken bieten dafür gute Tarife, die Verträge der meisten Kreditkarten, sofern nicht Prepaid, beinhalten auch eine Auslandsrankenversicherung. Dazu sammelt ihr jeweils die richtigen Informationen bei eurer Bank im Voraus vor Ort. Wer privat versichert ist, kann mit einem Anruf die Auslandsoption hinzufügen.

5c. Studierendenausweis

Der Studentenausweis wird im *Pavillon multifonctionnel* (Gebäudenummer B5) ausgestellt oder eine Woche vor Semesterbeginn an der Informationsveranstaltung in der Sporthalle (s.o.). Bei diesem Termin ist es notwendig, **alle Dokumente im Original** mitzubringen (CAQ, Study Permit, Reisepass, etc.) Dazu wird vor Ort ein Foto gemacht und die Karte dann gleich ausgedruckt. Mit dieser Karte kann man kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel in Sherbrooke benutzen. Die wichtigsten Termine in der ersten Woche sind auch im Internet zu finden und werden auch per Mail an den Uni-Account verschickt.

IX. Leben in Sherbrooke

Die Tipps zum Leben und Ausgehen in Sherbrooke stammen zu einem großen Teil von Sarah Braun und Leonie Bröer, die 2014/15 in Kanada waren. Überarbeitet wurde das Folgende von Annika Breuer nach dem Wintersemester 2021/22. Im November 2025 wurden Anpassungen von Melina Hesse vorgenommen.

1. Kulturelle Unterschiede

Die Kanadier gelten allgemein als offenes und sehr freundliches Volk, das Gäste herzlich empfängt und schnell integriert. Sie fragen interessiert nach, woher man kommt und viele erzählen spontan sogar von Verwandten, die aus Deutschland oder Europa eingewandert sind. Wichtig ist aber, dass viele Menschen in Québec sich vorrangig als „québécois“ identifizieren und nicht mit dem Rest von Kanada gleichgesetzt werden wollen.

Beim Studium an der Université de Sherbrooke trifft man neben kanadischen Studierenden auch viele Franzosen und internationale Studierende aus aller Herren Länder. Hier kann man schnell viele internationale Kontakte knüpfen. Auch in den Kursen werden oft Vergleiche zu anderen Ländern gezogen. Deutlich spürbar ist im Uni-Alltag auch, dass Hierarchie in Kanada keinen so großen Stellenwert hat wie in Deutschland oder v.a. Frankreich. Das Verhältnis zu den Dozenten ist sehr entspannt und man duzt sich teilweise.

Familien kommen meist an den Feiertagen zusammen, z.B. zu Thanksgiving, wo es leckeres Essen gibt, das mit großer Leidenschaft selbst gekocht wird. Als Europäer staunt man darüber, welche große Menge an Lebensmitteln Kanadier v.a. in Familienpackungen einkaufen. Kühlschrank und Gefriertruhe sind immer gefüllt – fast hat man den Eindruck, dass man jederzeit für Schneestürme und Isolation gerüstet sein will. Sollten wir mal während der Vorlesungszeit von einem Schneesturm überrascht werden, so wurde mir erklärt, solle ich einfach an der Uni bleiben, dort würde man sich um uns kümmern. Die Kanadier, die ich kennengelernt habe, gingen unerschrocken mit Schnee und Eis um. Enteisungsspray und feste Winterkleidung finden sich in jedem Haushalt. Und Eishockeyfans natürlich auch.

Im Gegensatz zu vielen deutschen Universitäten kann man bei den kanadischen Unis von einem *School Spirit* sprechen. Die Farbe der Universität, im Fall der UdS grün und gold, ist überall auf dem Campus und besonders bei sportlichen Veranstaltungen zu

sehen – in Form von Hüten, Strumpfhosen, Tops, Capes, kurz, allem, was man in dieser Farbe kaufen kann. Gerne wird oft und ausgiebig gefeiert. Lebensmittel sind in Kanada für deutsche Verhältnisse ziemlich teuer, besonders alkoholische Getränke (die man hauptsächlich in staatlich geführten Liquor Stores/SAQ kauft).

2. Temperaturen

Wer im Sommer nach Kanada kommt, erlebt auch wirklich sommerliche Temperaturen von 20 bis zu 30° Celsius und mehr. Das Wetter bleibt mitunter auch sehr lange sehr schön. Nutzt den **Indian Summer** für Spaziergänge oder andere Ausflüge in der Natur! Die kalten Temperaturen setzen spätestens ab November ein, im Dezember wird es dann richtig kalt. Mit Tagestemperaturen von -20 bis -10 Grad muss man rechnen, nachts wird es kälter (bis zu -30 Grad). Hierbei ist zu beachten, dass es innerhalb von 24 Stunden zu Temperaturunterschieden von 20 °C kommen kann.

Wichtig ist daher, winterfeste Kleidung zu haben: eine warme Winterjacke, Handschuhe, Schal, Kopfbedeckung (Mütze, Hut) und warme Winterstiefel, warme Pullover, Strumpfhosen und Leggings zum Darunterziehen etc. Allerdings kann man sich auch vor Ort entsprechend einkleiden, da die Kanadier für ihre Temperaturen die beste Ausrüstung anbieten.

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Maximum	-5	-3	-2	10	18	22	25	23	19	12	3	-2
Minimum	-17	-16	-9	-1	4	9	11	10	5	1	-4	-13
Durchschnitt	-11	-9	-3	4	11	16	18	17	12	6	0	-7

Schnee liegt von November/Dezember bis März/April. Im Gegensatz zu Deutschland scheint in Kanada im Winter oft die Sonne. Im Winter empfiehlt es sich manchmal die Außentemperatur zu checken, bevor man das Haus verlässt, denn der Sonnenschein täuscht oft. Durch den starken Wind kommt es einem oft noch kälter vor, als es ist! Für mehr Informationen siehe z.B.

<https://www.theweathernetwork.com/en/city/ca/quebec/sherbrooke/current>

3. Einkaufen

Kleidung kann man gut im Carrefour de l'Estrie (einer Art ‚Mall‘ wie man sie in Amerika findet) shoppen. Hier gibt es viele Geschäfte, Restaurants und Frisöre. Man erreicht den Carrefour de l'Estrie mit der Buslinie 11; 3 und 1.

Supermärkte: In der Innenstadt von Sherbrooke kann man am günstigsten bei Maxi einkaufen – es gibt ein Maxi



beim Dépot in Sherbrooke (150 des Grandes Fourches South, tägl. 8-22h, www.maxi.ca) und eines in der Nähe vom Carrefour de l'Estrie oder alternativ direkt im Carrefour de l'Estrie bei Super C (3040, boul. Portland, tägl. 8-22h, erreichbar mit der Buslinie 11). Außerdem gibt es einen Provigo in unmittelbarer Nähe zur Uni (2185 Rue Galt O) und einen Super C (350 Rue Belvédère S). Beim Super C bekommt man montags-mittwochs als Studierende/r Rabatte ab einem Einkauf von 40\$.

Tipp: Supermärkte bieten oft Karten zum Sammeln von Punkten an, die einem ab einer bestimmten Anzahl als Rabatt ausgezahlt werden. Dazu gibt es oft Studentenangebote an bestimmten Tagen. Am Ausgang einiger Supermärkte werden auch Kisten an reifem Obst & Gemüse für wenig Geld angeboten.

Medikamente und Drogeriewaren gibt es in den beiden Apotheken (Brunet – 147, rue Queen und Familiprix – 156, rue Queen), sowie im Uniprix (2235 Rue Galt O) und im Pharmaprix (420 Belvedere Sud). Da Drogerieprodukte in Quebec sehr teuer sind, empfiehlt es sich, manche Produkte aus Deutschland mitzunehmen, sofern noch Platz im Koffer ist. Eine gut ausgestattete Reiseapotheke sollte in jedem Fall mit im Gepäck sein!

Bettdecken, Kopfkissen, Bettwäsche, Handtücher aber auch Geschirr, Pfannen, Besteck etc. kann man in Sherbrooke (z.B. im Walmart, 4050 Boul. Josaphat-Rancourt) kaufen. Sehr günstig einkaufen lässt sich auch im Dollarama im Carrefour de l'Estrie oder am Belvédère.

Auf dem *bazar de la rentrée* an der UdS erhält man viele Artikel (z.B. Geschirr, Töpfe, Besteck, oder auch Kleidung, Bettwäsche) kostenlos.

Friperie/Secondhand Laden: Gebrauchte Gegenstände, zum Beispiel Geschirr, Besteck, Schlittschuhe, Möbel, Schreibwaren etc. gibt es bei Estrie Aide in der Rue Wellington Sud oder bei der Armee du Salut (Rue Wellington) in Sherbrooke. In diesen Second-Hand-Läden kann man auch Kleidung und Schuhe kaufen und sich für den Winter ausstatten. In der Nähe des Carrefour de l'Estrie befindet sich das Village des valeurs (650, rue Jean-Paul-Perrault) oder etwas weiter in der Stadt das Renaissance (2293 Rue King Ouest).

Verschiedene kleine Geschäfte, Restaurants, Kneipen und Cafés zum Bummeln findet ihr in der Rue Wellington in Sherbrooke.

Auf dem Marché de la Gare (710 Place de la Gare) findet ihr viele verschiedene regionale Produkte, sowie guten Käse und Wurstprodukte. Zudem kann man sich in der Fromagerie ein Raclette-Gerät ausleihen. In der Vorweihnachtszeit finden am Marché de la Gare ein kleiner Weihnachtsmarkt statt. Der hat allerdings recht kurze Öffnungszeiten im Vergleich zu deutschen Weihnachtsmärkten, es lohnt sich diese vorher nachzuschauen, um nicht vor geschlossenen Ständen zu stehen.

Tipp: Auf dem Weihnachtsmarkt sollte man auf keinen Fall den beleuchteten CPKC Holiday Train verpassen! Mehr Infos unter

<https://www.cpkcr.com/en/community/HolidayTrain>

4. Nachtleben

4a. Cafés, Pubs und Bars

Fast-Food

Tim Horton's (1785 Rue King O/339 Rue King Est): Diese Fastfood-Kette ist das kanadische Pendant zu Dunkin' Donuts in den USA und ist vor allem für seine Donuts und seinen Kaffee bekannt.

Louis': (386 Rue King Est, 260 Rue King Ouest, 1875 Rue King Ouest) Diese Fastfood-Kette serviert Klassiker wie Burger, Pommes, Hot-Dogs und ziemlich leckere Poutine.

Restaurants

Aufgrund seines vegetarischen Angebots war bei uns **La Buvette** du Centro (117 Rue Wellington) sehr beliebt. Im Sommer kann man dort auf einer versteckten Terrasse

essen. Die Speisekarte ist eher klein, aber wirklich gut. Ein paar Schritte weiter liegt **Le Snack** – bar à poutines (146 Rue Wellington) – ein Klassiker, den man nicht verpassen darf. Hier gibt es Poutine, das Spezialgericht von Québec, in allen Größen und Variationen.

OMG-Resto: Ein kurioses Restauranterlebnis in einer ehemaligen Kirche, die Burger, Poutine und andere leckere Gerichte servieren (1175 Rue King Ouest).

Cafés

Unter anderem gibt es in Sherbrooke das **Café Bla-Bla** (2, rue Wellington Sud, tél.: 819 565-1366). Hier sind vor allem die Burger zu empfehlen, die mit unterschiedlichen hausgemachten Mayonnaisen serviert werden. Sonntags und dienstags gibt es zwei Burger zum Preis von einem. In der **Brûlerie Caffuccino** (1700, rue King Ouest, tél.: 819 821-2346) ist das Essen sehr lecker, allerdings leider etwas teuer. Eine große Empfehlung ist das **Café Faro** (180, rue Wellington, tél.: 819 820-1223), dort gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Kaffees. Es ist bei Studierenden sehr beliebt und, wenn man nicht rechtzeitig da ist, kommt es gerade in der Klausurenphase vor, dass man keinen Platz mehr bekommt. Bei uns war es sehr beliebt, weil es dort sehr gemütlich ist und es immer nach Kaffee riecht. Sehr zu empfehlen ist zudem das **Café 440** (146 rue Wellington Sud / <https://lecafe440sherbrooke.com>), das besonders durch seinen gemütlichen Charme besticht. Dort gibt es auch regelmäßige Improvisations-Abende. Ebenfalls beliebt ist das **Café Hubert Saint-Jean**, weil es mit am nächsten am Lac des Nations liegt. Im **Eggs Fruits** (790 Rue King E, tél.: 819-300-1515) oder im **Coco Frutti** (416 Rue Belvédère S) kann man typisch kanadisch frühstücken.

Bars und Pubs

Zu empfehlen sind die **King Hall** (286, rue King Ouest, tél.: 819 822-4360), und die **Micro-Brasserie De La mare Au Diable** (151, rue King Ouest, tél.: 819 562-1001). Hier ist es ruhiger, weshalb man sich prima unterhalten kann. Der Besitzer kommt aus Marseille, weshalb das Essen besonders gut ist

Das **Siboire** (80, rue du Dépôt, tél. 819 565-3636) ist die zentrale Bar, in der man sich trifft. Es ist eine Microbrasserie, die ihr Bier selbst herstellt. Es werden zudem Kleinigkeiten wie Hot Dogs und Fish and Chips angeboten.

Unsere Anlaufstellen waren auch die **Microdistillerie** (66 Rue Meadow) und **Le Boq/Boquébière – Microbrasserie** (50 Rue Wellington N). In der Microdistillerie läuft gute,

aber immer die leider oft gleiche Musik. Da es aber kein Club ist und während der Corona-Zeit offen sein durfte, war es eine gute Alternative für uns. Das Boq kann gemietet werden und daher sind dort oft selbst organisierte Veranstaltungen neben dem normalen Geschäft. Hier finden manchmal zum Beispiel Bierpong-Turniere, Karaoke oder Improtheater statt.

In **La Petite Boîte Noire** (58 Rue Meadow) treten regelmäßig lokale Künstler(-gruppen) auf. Es lohnt sich, regelmäßig das Programm anzuschauen. Eine etwas kleinere, aber ebenfalls gemütliche Bar ist **Le Tapageur** (83 Rue King Ouest / <https://www.letapageur.com>).

Le Refuge des Brasseurs ist ebenfalls ein Hotspot für Studenten und Einheimische mit leckerem Essen und einer leckeren Auswahl an selbstgebrauten Bieren. (2155 Rue Galt Ouest)

Seit 2018 gibt es zudem das Restaurant **Shaker** beim Carrefour de l'Estrie, welches sich abends in einen beliebten Club verwandelt. Dort herrscht vor allem am Wochenende durch tanzbare Musik und Cocktails gute Stimmung.

4b. Besondere Events

Kurz nach unserer Ankunft fand das Poutinefest in Sherbrooke statt, welches die verschiedensten Poutinesorten serviert (auch vegan), <https://legrandpoutinefest.ca/>. Unter dem Link kann man die verschiedenen Standorte einsehen.

Wie in ganz Nordamerika wird auch in Sherbrooke Ende Oktober **Halloween** groß gefeiert. Jeder verkleidet sich. Ebenfalls im Oktober veranstaltet die Université de Sherbrooke das jährliche Oktoberfest. Etwa einen Monat später findet in Montréal das **Igloo Festival** für Elektronische Musik direkt am Hafen im Freien statt. Sämtliche Aktivitäten wie eine Rutsche oder ein Billardspiel sind aus Eis und bei eisigen Temperaturen von bis zu -30°C tanzt man sich warm. Deshalb: warm anziehen! Den **St. Patrick's Day** feiert man am besten im Siboire. Allerdings empfiehlt es sich, früh da zu sein, weil es voll werden kann! Im Mai findet das **Festival du Bacon** statt, wo verschiedene Stände Bacon anbieten.

4c. Mindestalter für Alkoholkonsum

In Québec darf man im Gegensatz zur Nachbarprovinz Ontario (19) ab 18 Jahren Alkohol trinken. Wichtig ist, dass man immer nur auf privaten Grundstücken und nicht in der Öffentlichkeit trinkt. Wer also mit einem offenen Bier in der Hand durch

Sherbrooke läuft, sollte sich, wenn er die Polizei sieht, schleunigst auf ein privates Grundstück begeben – andernfalls wird es teuer! Polizeipatrouillen (sowohl in Streifenwagen als auch zu Fuß) gibt es übrigens sehr viele, zum Teil auch auf dem Campus. Alkohol (außer Bier und Wein) kann man wie gesagt nur in bestimmten Geschäften kaufen, den sogenannten Liquor Stores/SAQ.

4d. 5@8

An der UdS veranstalten die verschiedenen Fachschaften auf dem Campus jeden Donnerstag Partys, die sogenannten 5@8, da jeweils von 17-20 Uhr gefeiert wird. Hier wird Bier verkauft, welches die Studierenden aus eigens mitgebrachten Bechern trinken. Im Sommer findet das 5@8 im Freien statt. Sobald es zu kalt wird, werden die Partys in die Gebäude der Uni verlegt. Viele Studierende verkleiden sich zu einem Motto. Manchmal werden die Partys zu 5@11 ausgeweitet. Ein Klassiker unter den 5@8 ist das von der Fachschaft Génie (Ingenieurwissenschaften), da hier besonders groß und ausschweifend gefeiert wird. Nach den 5 à 8 neben viele den Bus und fahren in die Stadt, um dort in einem Club weiter zu feiern.

5. Gesundheitliche Versorgung

Auf dem Campus gibt es die ***Clinique de santé***, welche sich im Pavillon hinter dem Gebäude E1 Pavillon de la *vie étudiante* befindet. Der Eingang liegt extern. Hier könnt ihr von montags bis freitags ärztliche Hilfe bekommen. I.d.R. bekommt man recht schnell einen Termin. Dort gibt es mehrere Krankenschwestern und Ärzte, die bei kleineren Beschwerden helfen können. Anders als in Deutschland kommt ihr zunächst zu einer Krankenschwester, die sich eure Beschwerden notiert und Fragen dazu stellt, dann erst kommt ein Arzt zu euch. Termine werden telefonisch oder vor Ort vergeben, Resttermine für den gleichen Tag bekommt man oftmals noch am Morgen selbst (Tel: 819 821-7667). Außerdem gibt es eine Infotelefonnummer, Info-Santé, bei der man 24 Stunden lang anrufen kann und sich Rat zu Beschwerden *non-urgent* einholen kann. Die Telefonnummer ist 811. Ansonsten steht auch die Notaufnahme der Uniklinik zur Verfügung. Zu einem Termin sollte man immer seinen Studentenausweis, sowie die Krankenversicherungskarte (seine Krankenversicherungsnummer) der *Assurance Desjardins* mitbringen. Zudem empfiehlt es sich, früh da zu sein, um nicht ewig warten zu müssen.

Werden Medikamente verschrieben, bekommt ihr dafür kein Rezept in Papierform, sondern gebt die Adresse der euch nächsten *Pharmacie* an (z.B.: Uniprix, Jean Coutu). Dort könnt ihr eure verschriebenen Medikamente abholen. Beim Abholen müssen die Medikamente bezahlt, d.h. vorgestreckt werden. Die Rechnung reicht ihr im Anschluss bei Desjardins ein. Es gibt die dazu notwendigen Formulare online.

Braucht ihr ärztliche Hilfe bei einem Arzt außerhalb der *Clinique de Santé*, solltet ihr euch vorher informieren, bei welchen Beschwerden die Versicherung der Uni greift. Auch hier zahlt ihr zunächst die Kosten des Arztbesuches selbst vor Ort (bar oder Kreditkarte) und reicht im Anschluss ein Formular zur Erstattung mit Rechnung und Attest bei Desjardins ein.

Die Versicherungsleistungen gelten für den Zeitraum, für die man sie am Anfang abgeschlossen hat.

5a. Mentale Gesundheit

Anhand von Erfahrungswerten unserer Studierenden ist bekannt, dass das Thema mentale Gesundheit insbesondere in Kanada für einige relevant ist. Die Drittlandoption bietet viele Vorzüge, aber bedeutet eben auch, noch einmal an einem anderen Ort von vorne anzufangen, sich neu einzugewöhnen und das bekannte Umfeld hinter sich zu lassen. Dieser „Neustart“ kann einige Hürden mit sich bringen und auch der lange Winter mit weniger Tageslicht in Kanada kann einen Einfluss auf die Psyche nehmen. Wenn für euch selbst und/oder Personen in eurem Umfeld mentale Gesundheit ein Thema ist, seid ihr damit nicht alleine und ihr könnt euch hierbei Unterstützung holen. Dies sind mögliche Anlaufstellen:

- Psychotherapeutische Beratungsstelle der JGU: Hier gibt es ein weites Angebot an (Online-)Kursen und in dem Portal *me@JGU* Podcasts, Literaturtipps und Denkanstöße zu verschiedenen Themen. Diese können Studierende der JGU kostenlos wahrnehmen. Weitere Informationen unter: <https://www.pbs.uni-mainz.de/kurse/>
- Vor Ort in Sherbrooke steht die *clinique de santé* auf dem Campus als Anlaufstelle zur Verfügung: <https://www.usherbrooke.ca/etudiants/sante-et-aide-a-la-personne/psychologie>

6. Sport

An der Université de Sherbrooke gibt es einen großen Sportkomplex mit Schwimmbad (kostenlos), Fitnessraum (kostenpflichtig) und sogar einer Kletterhalle. Man kann sich online für die Kurse anmelden. Ein Kurs kostet zwischen 70 und 120\$. Das gesamte Programm gibt es hier: <https://www.usherbrooke.ca/sport/>

Die Anmeldung oder Einschreibung für die Kurse läuft dann über das Portail Sport-Plus. Die Sportveranstaltungen des Verts & Or, besonders die Football-Matches sind sehr empfehlenswert. Als Studierende,r kann man sich im Centre Culturel kostenlos Karten besorgen und dann das Spiel anschauen.

Andere Spiele (Volleyball, Basketball, etc.) können für einen kleinen einmaligen Betrag (ca. 10\$) ebenfalls das ganze Trimester über besucht werden.

7. Kulturelle Aktivitäten

Auf dem Campus gibt es das **Centre culturel de l'Université de Sherbrooke** (819 820-1000), in dem Filme, Konzerte und Theatervorstellungen von Studierenden gezeigt werden. Die Theatergruppe der Université de Sherbrooke heißt *Les Mille Feux*. Es empfiehlt sich ein Stück von ihnen anzusehen oder sogar selbst mitzuspielen!

Das nächste französischsprachige Kino in Sherbrooke ist die **Maison du Cinéma**, 63 rue King Ouest, (819) 566-8782, lamaisonducinema.com.

Im **Théâtre Granada** und im **Vieux Clocher** finden auch gelegentlich Konzerte von bekannten Bands und Künstlern statt.

Im Winter bieten sich Aktivitäten im Schnee an. In Sherbrooke gibt es einige zugefrorene Seen wie beispielsweise im *Parc du Domaine-Howard* (1300 Boulevard De Portland), auf denen man Schlittschuh fahren kann. Allerdings gibt es hier keinen Schlittschuhverleih. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, kann zur *Patinoire Bleu Blanc Bouge* gehen. Die ist direkt hinter dem Einkaufszentrum *Belvédère* gelegen und verleiht kostenlos Schlittschuhe. (Optional werden sehr günstig in Second-Hand-Läden Schlittschuhe verkauft.) Es ist zwar ein künstliches Hockeyfeld, dafür kann man aber auch Schläger und Pucks ausleihen und sich im Nationalsport versuchen. Am Mont Bellevue gibt es einen Verleih für Ski- und Langlaufski-Ausrüstung (circa 30 CAD). Der Pass ist auf Zeitfenster begrenzt und kostet für Studierende ab 9 CAD. Da das Skigebiet eher klein ist, ist es für Anfänger und Ungeübte hervorragend. Wer schon gut Ski fahren kann, wird sich hier vermutlich langweilen und sollte dann lieber

zum *Mont Orford* ausweichen. <https://www.sherbrooke.ca/fr/culture-sports-et-loisirs/sports-et-installations-sportives/station-de-ski-du-mont-bellevue/tarifs-billets-et-abonnements>

Im Februar oder März solltet ihr eine **Cabane à Sucre** besuchen. Diese traditionellen Restaurants stellen sämtliche Ahornprodukte her, vor allem den berühmten Ahornsirup. Daher werden hier Gerichte mit Ahornsirup serviert. Viele Familien gehen in den Osterferien in eine *Cabane à Sucre*.

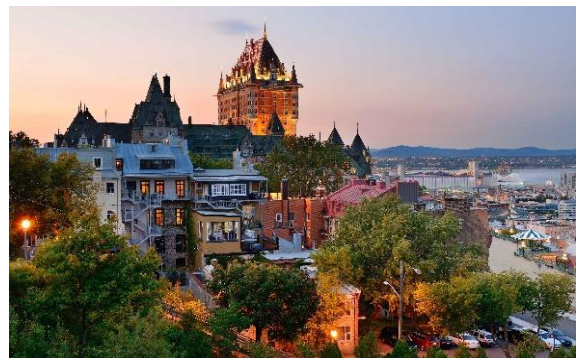


Der **Guide pour les étudiants internationaux** de l'Université de Sherbrooke nennt die folgenden Adressen für kleine kulturelle Aktivitäten:

- Le Petit Théâtre de Sherbrooke: 250, rue du Dépôt, local 230. Tel : 819 346-7575.
- Le théâtre du Double Signe: 250, rue du Dépôt, local 224. Tel : 819 565-5536.
- Le restaurant Le Cartier: 255, boul. Jacques Cartier Sud. Tel 819 821-3311.
- Le théâtre des petites lanternes: 250, rue du Dépôt, local 218. Tel : 819 346-4040.
- Productions Littorale: 138, rue Wellington Nord bureau 202. Tel: 819 566-6996.

8. Ausflüge und Reisen

Von oben links nach unten rechts : *Whale Watching* in Tadoussac, Montréal, Gaspésie-Halbinsel, Québec-Ville



Carpooling innerhalb Québeccs

Als Alternative zum Bus gibt es in Québec den Carpool-Service **Allo Stop**, der Mitfahrgelegenheiten in die größeren Städte (Montréal, Québec) vermittelt. Um den Service nutzen zu können, muss man Mitglied werden (Kosten 6\$) und persönlich zum AlloStop Büro in Sherbrooke kommen (1204, King Ouest (819) 821-3637 info@allostop.com).

Einfacher als Allostop ist **Amigo Express** – dort kann man sich als Student online und kostenlos anmelden (<http://www.amigoexpress.com/>). Allerdings braucht man hierfür eine kanadische Handynummer.

Weitere Mitfahrgelegenheiten (auch in weiter entfernte Orte) gibt es bei craigslist: <http://montreal.en.craigslist.ca/rid/>

Busreisen in die USA

Um nach New York, Boston, etc. zu kommen, kann man von der Station Centrale in Montréal aus Busse nehmen. Fahrzeiten, Ticketpreise und Stationen erfährt man unter www.greyhound.ca oder <http://www.trailwaysny.com/>.

Zur Einreise in die USA benötigt man eine ESTA (Electronic System for Travel Authorization). Diese Aufenthaltsreisegenehmigung sollte ausreichend im Voraus online beantragt werden. An der Grenze halten die Busse dann an und es ist möglich, dass jeder einzelne Reisende befragt wird (Zweck der Reise, geplante Unterkunft, Dauer des Aufenthalts etc.). Zudem mussten in den Jahren 2025/26 zusätzlich \$30 gezahlt werden.

Bei der Ausreise gibt man dann den kleinen grünen Abschnitt des Visums wieder ab (oder behält ihn, falls man sich sicher ist, innerhalb der nächsten drei Monate nochmal in die USA zu reisen).

Flüge innerhalb Kanadas

Air Canada: www.aircanada.ca

Porter: www.porter.ca

Westjet: www.westjet.com

Busreisen innerhalb Kanadas

Innerhalb von Kanada, z.B. nach Toronto, kommt man mit **Megabus** (ca.megabus.com) recht günstig umher. Es gibt auch Busunternehmen, die relativ günstig (etwa 150 CAD) nach Vancouver fahren, sowie Angebote von der Bahn (CNR).

An der Université de Sherbrooke bietet die Agence de voyages Reisen in unterschiedliche Städte wie New York oder Washington an. Das Büro befindet sich im Pavillon neben der Coop und der Mensa (2500 Boulevard de l'Université b5).

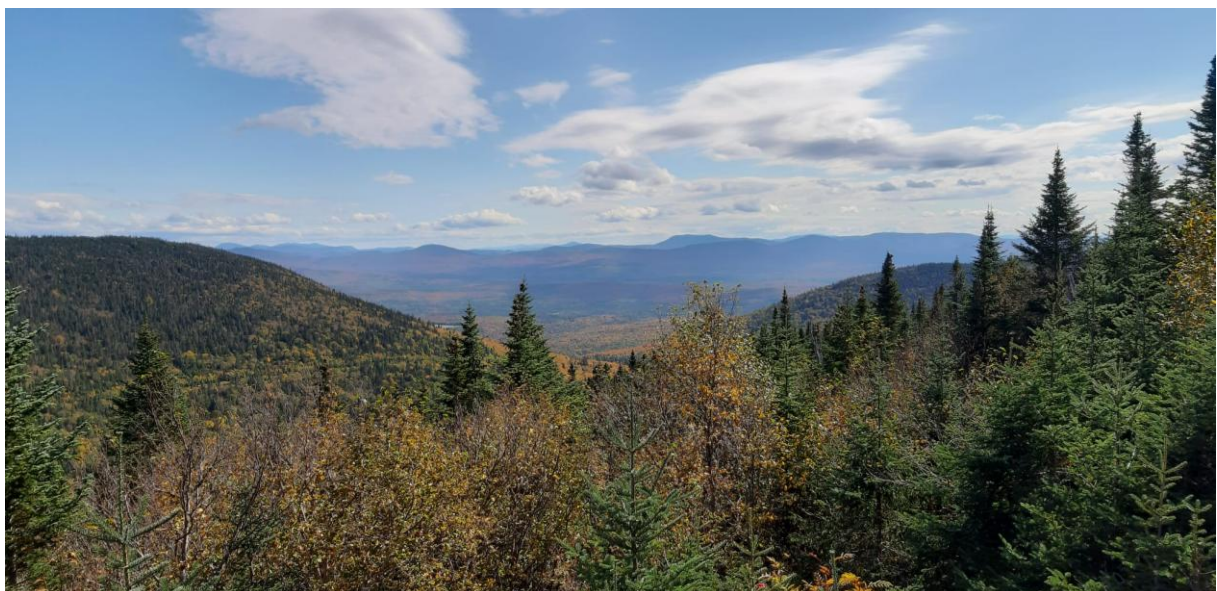
Weitere Tipps für Ausflüge

Es lohnt sich ein Wochenende in Tadoussac zu verbringen, wo man Anfang September Wale beobachten kann. Hierzu mietet ihr am besten ein Auto. Wir haben gute Erfahrungen mit der Autovermietung Discount Location (1979 Rue King E, tél.: +1 819-565-5555), Budget Car Rental (4232 Boulevard Bourque, tel: +1 819-566-5656)

und Enterprise (<https://www.enterprise.ca/en/car-rental-locations/ca/qc/sherbrooke-c780.html>) gemacht.

Tipp: Im Winter empfehlen wir euch, ein Châlet zu mieten und dort ein Wochenende mit Freunden zu verbringen. Auf AirBnB gibt es eine große Auswahl. In der Semaine de Relâche sind wir zu acht ca. drei Stunden zu der Skiregion Mont Tremblant gefahren, wo es alles gibt, was das Winterherz begehrt. Über Tube à neige, Skifahren, Schneeschuh-Wanderung bis zu Schlittenhunden-Fahrten – eine wirkliche Empfehlung unsererseits.

Von Sherbrooke aus kann man auch sehr gut von den Nationalparks in der Umgebung profitieren. Hier bieten sich zum Beispiel der Parc national du Mont Mégantic an, der circa 45 Auto-Minuten von Sherbrooke entfernt ist. Es ist ein Sternenreservoir und super für Wanderungen im Herbst. Was die Parks angeht, muss man zwischen Nationalparks von der Sépaq und regionale Parks unterscheiden: <https://www.sepaq.com/pq/>. Je nach Park kann die Sépaq für die Pflege und Instandhaltung des Parks, Eintrittsgebühren fragen.



X. Nach dem Kanada-Aufenthalt

1. Rückreise und Wiedereinstieg ins Mainzer Studium

Achtung: Die Anmeldung zu den Kursen im Sommersemester in Mainz findet im Januar statt. Das Dijonbüro informiert per Mail über die Veranstaltungsanmeldephase. Die jeweiligen Kurse müssen von Kanada aus über Jogustine gewählt werden.

In der Regel findet die Rückreise nach Mainz unmittelbar nach dem Ende des Wintertrimesters in Sherbrooke statt (Ende April). Dies ist notwendig, da sich die deutschen und kanadischen Semesterzeiten meist über ca. zwei Wochen überschneiden. Deshalb ist es wichtig, dass eine direkte Rückkehr nach Mainz stattfindet, um so wenig Stoff wie möglich zu verpassen. Empfohlen wird daher, die entsprechenden Dozierenden über die spätere Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu informieren.

Prinzipiell ist es möglich, den Aufenthalt in Kanada – beispielsweise durch eine Rundreise – zu verlängern und das Sommersemester in Mainz auszusetzen. In diesem Fall verlängert sich jedoch das Studium automatisch um ein Jahr, da die für alle Studierenden verpflichtende Veranstaltung Unterricht beobachten, rekonstruieren und initiieren (UBRI) i.d.R. im Juli stattfindet und somit das darauffolgende Jahr wiederholt werden muss. Viele Studierende, die länger in Kanada bleiben, kehren somit Ende Juni/ Anfang Juli zurück, damit sie die Veranstaltung nicht verpassen.

Zudem findet im Laufe des Sommersemesters das Kanada-Info-Treffen statt. Bei diesem Treffen soll der Austausch zwischen den Rückkehrer:innen und denjenigen Studierenden stattfinden, die sich für die Kanada-Option interessieren. Die Leitung des Kanada-Info-Treffens kann als eigenständiges Projekt im Rahmen des deutsch-französischen Moduls anerkannt werden. Eine rege Teilnahme der Rückkehrer ist somit erwünscht.

2. Anerkennung der kanadischen Noten in Mainz

WICHTIG: Es sollten unbedingt Kursbeschreibungen / Semesterpläne / Essays – d.h. alle Unterlagen, anhand derer der Inhalt der jeweiligen Kurse ersichtlich werden – bereits in Kanada abgespeichert werden, um sie in Mainz griffbereit zu haben.

Die Anerkennung des Kanada-Aufenthalts wird zwischen Mainz und Dijon aufgeteilt: das Herbsttrimester wird i.d.R. komplett in Dijon anerkannt (da man im regulären cursus das 5. Semester auch in Dijon verbringen würde) und das Wintertrimester in Mainz (entsprechend als Ersatz für das 6. Semester in Mainz). Daraus ergibt sich, dass die Anerkennung in mehrere Schritte aufgeteilt ist, was das **Verfahren** etwas langwieriger machen kann.

Der kanadische *Relevé de Notes* (rdn) wird beantragt:

<https://www.usherbrooke.ca/etudiants/services-administratifs/demande-de-documents-officiels>

- Sobald der kanadische relevé de notes für beide Trimester vorliegt, sollte dieser mit der Bitte um Validierung des 5. Semesters (S5) an den (*simple licence*) oder den (*double licence*) jeweiligen Fachbeauftragten geschickt werden, zusammen mit dem zuvor für das 5. Semester etablierten *contrat d'études*. Der Fachbeauftragte rechnet die kanadischen Noten um, trägt sie in eine fiche pédagogique (*plan d'équivalences*) ein und schickt diese an die zuständige *scolarité*, damit sie ein *relevé de notes* erstellen können.
- Wenn der *relevé de notes* des fünften Semesters für das Kernfach / Fach 1 vorliegt, kann dieser an das Dijonbüro weitergeleitet werden. Wenn auf dem *relevé* nicht die kanadischen Kurstitel explizit aufgeführt sind, wird noch die *fiche pédagogique* (s.o.) benötigt, damit klar ist, welche kanadischen Kurse für die Anerkennung des 5. Semesters benutzt wurden. Auch wenn es die Regelung mit dem Herbsttrimester/Dijon und Wintertrimester/Mainz gibt, kommt es nämlich manchmal zu Abweichungen und in diesem Fall muss einer unzulässigen Doppelanerkennung vorgebeugt werden.

- Wenn eine *double licence* gemacht wurde, können die zusätzlich erbrachten Leistungen aus Dijon und Kanada für den Master of Education anerkannt werden. Hierzu wird dann auch das *relevé de notes* des Fachs 2 benötigt. Für B.A.- Studierende besteht diese Möglichkeit nur, wenn danach ein M.A. in diesem Fach an der JGU angefangen wird. Ansonsten können die zusätzlich erbrachten Leistungen aber im Zeugnis als ‚Sonstige Leistungen‘ verbucht werden, damit sie trotzdem auf den deutschen Abschlussdokumenten erscheinen. Wenn das gewünscht ist, bitte zeitnah das Dijonbüro kontaktieren.

XI. Kanada Checkliste

➤ Bis November/Dezember des 2. Studienjahres: Motivationsssschreiben für das Dijonbüro

➤ Bis Februar des 2. Studienjahres : Dossier de Candidature

Per Mail abzugeben beim Dijonbüro

- Liste aller abgeschlossenen Kurse (Mainz & Dijon)
- Vorläufige Kurswahl für Sherbrooke (s. www.usher-brooke.ca/flsh/horaire und im Äquivalenzplan) → *keine Einführungskurse wählen, zu erkennen an der 100er Kennzeichnung*
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten, Französisch (und Englisch))
- Empfehlungsschreiben von einem:r Dozierenden aus Mainz oder Dijon (Französisch oder Englisch)

Dieses Dokument wird an das Bureau Mayence geschickt:

- Liste der Kurse, die aktuell besucht werden (Dijon)

➤ Bis Ende März: Bewerbung PROMOS

Achtung: Das *Certificate of Attendance* am besten am Ende des Aufenthaltes vor Ort unterschreiben lassen!

➤ Bis Mitte Mai: Bestätigung durch die Université de Sherbrooke (Lettre d'acceptation)

Schon im Vorhinein die notwendigen Dokumente für das Visum besorgen!

➤ Ab Bestätigung: Certificat d'Acceptation du Québec (CAQ) beantragen

Bearbeitungszeit ca. 4 Wochen

- Online-Antrag auf www.immigration-quebec.gouv.qc.ca
- Kosten: ca. 100 CAD (Zahlung mit Kreditkarte)
- Aktuelles Passfoto (Scan)
- Kopie Reisepass
- Lettre d'acceptation
- Nachweis über bezahlte Kosten

➤ Ab Erhalt des CAQ: Study Permit beantragen

Bearbeitungszeit 6-9 Wochen

- Online-Antrag auf www.cic.gc.ca
- Antragsformular ausfüllen
- Lettre d'acceptation (Scan)
- Nachweis über finanzielle Mittel (z.B. Bankbrief oder Kontoauszüge)
- Kopie CAQ
- Kopie Reisepass

- Passfoto
- Evtl. polizeiliche Führungszeugnisse aus Frankreich und Deutschland
- **Ab Erhalt des CAQ: Biometrics abgeben (in einem Visa Application Centre)**
- **Ab Bestätigung: Beantragung der Bourse du Conseil Regional**
Online unter www.cr-bourgogne.fr/bmi
 → optional, die Höhe des Stipendiums wird nach dem Einkommen der Eltern bestimmt
- **Juni: Kurswahl UdS**
Muss den jeweiligen Äquivalenzplänen entsprechen, vgl. Contrat d'études
 - Aktuelles Kursangebot unter [http://www.usherbrooke.ca/flsh/etudiants/Choix de Cours](http://www.usherbrooke.ca/flsh/etudiants/Choix%20de%20Cours) [Entsprechendes Trimester]/Baccalauréats
 - Von Fachbeauftragten in Dijon per Unterschrift im Contrat bestätigen lassen
- **Ende August: nach der Ankunft in Sherbrooke**
 - Studentenausweis ausstellen lassen und Krankenversicherung bezahlen (ca. 648 CAD für 2 Trimester), *wird in der Einführungswoche mit Karte bezahlt → pro Trimester also ca. 324 CAD.*
 - Learning Agreement (BCI), Anreisebestätigung und ggf. BaföG-Bestätigung unterzeichnen lassen und an den jeweiligen Fachbeauftragten in Dijon sowie den Conseil Regional schicken bzw. auf die Plattform des Pôle International laden
- **Mitte November: Kurswahl Wintertrimester**
 - Contrat d'études ausfüllen
 - Mit Fachbeauftragten in Dijon abstimmen → Kurse wählen, die in Mainz problemlos anerkannt werden können
- **Ende Wintertrimester: Relevé de notes online beantragen, per Mail zuschicken lassen**
- **Zurück in Mainz:** Anerkennung des zweiten Trimesters (und ggf. der Bachelorarbeit) mit Mainzer Fachbeauftragten und Dijonbüro besprechen
 - Sherbrooker Relevé de notes an Fachbeauftragte in Dijon und Dijonbüro weiterleiten
 - Fiche pédagogique (beim Fachbeauftragten in Dijon) und Dijoner Relevé de notes (bei der entsprechenden scolarité in Dijon) anfordern, dann an das Dijonbüro schicken